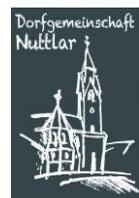
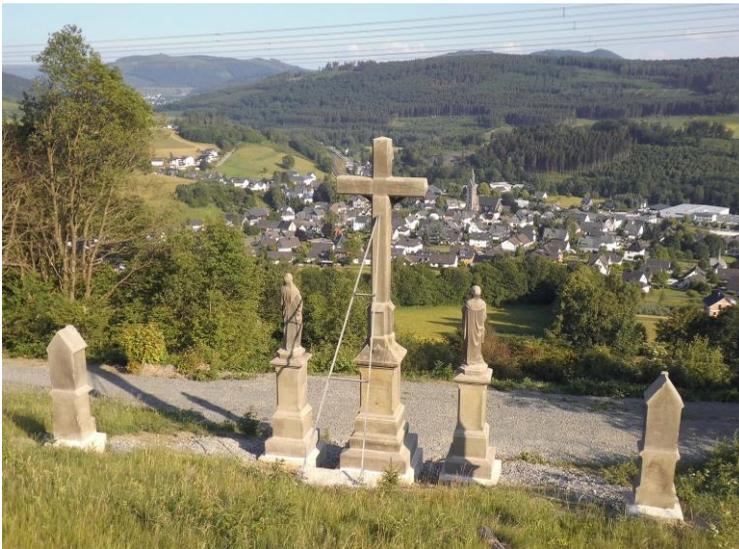


Nuttlarer Jahresbrief 2019



Jahresrückblick rund um Nuttlar





Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-Banking App oder direkt in Ihrer Filiale.

www.vb-sauerland.de

**Volksbank
Sauerland eG** 

Partnerschaftlich | Regional | Kompetent.

Liebe Nuttlarer,

mit dem Jahr 2018 haben wir ein extrem warmes und trockenes Jahr verabschiedet, an das wir uns sicherlich noch lange erinnern werden. Aber es sind auch viele lokale Ereignisse in unserem Ort, die durchaus in Erinnerung bleiben. Der 12. Nuttlarer Jahresbrief soll wieder einen umfangreichen Rückblick auf die Ereignisse des Vorjahres rund um unseren Ort Nuttlar geben. Wesentlich geprägt wird unser Dorfleben vor allem durch unsere aktiven Vereine, so dass die Berichte über die Vereinsaktivitäten einen breiten Raum einnehmen. So feierte der SGV im abgelaufenen Jahr 2018 sein 125-jähriges Vereinsjubiläum mit einem Festwochenende. Und auch der Männergesangsverein beging sein 130-jähriges Jubiläum mit einem Chorkonzert.



Mein Dank gilt allen, die durch die Bereitstellung von Bildern und Berichten die Erstellung des Jahresbriefes unterstützen. Herzlichen Dank auch allen Unternehmen, die durch eine Werbeanzeige die Herstellung des Jahresbriefes finanziell möglich machen. Wenn weitere Firmen im nächsten Jahr eine Werbung platzieren möchten, bitte ich um eine kurze Info.

Ich wünsche allen Lesern ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2019!

Glück Auf

Ihr und Euer

A handwritten signature in blue ink on a white background. The signature is cursive and appears to read 'Markus Sommer'.

Markus Sommer
Ortsvorsteher

Nuttlarer Jahresbrief 2019

Herausgeber: Markus Sommer, Ortsvorsteher

Titelfoto: Blick vom Sengenbergl auf Nuttlar mit der Kreuzigungsgruppe im Vordergrund

Jahresbrief zuschicken

Auf Wunsch versenden wir den Nuttlarer Jahresbrief gerne auch per Post an Interessierte. Einzige Voraussetzung hierfür ist die Mitgliedschaft in der Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. Bei Interesse bitte Rücksprache bei André Hirnstein (Kassierer der Dorfgemeinschaft) oder Ortsvorsteher Markus Sommer. Alternativ sind alle Jahresbriefe im Internet zu finden unter www.dorfgemeinschaft-nuttlar.de.

Vor 10 Jahren in Nuttlar

- 09.03.2009: Franz-Josef Bathen wird mit der äußerst selten verliehenen Goldenen Ehrennadel des Westdeutschen Volleyballverbandes ausgezeichnet.
- 07.06.2009: Kommunalwahlen: In Nuttlar werden Rudolf Heinemann und Clemens Voß in den Rat der Gemeinde Bestwig gewählt. Über die Listenplätze kommen zudem Georg Dolle und Jörg Scherwing in den Gemeinderat.
- 27.07.2009: Empfang von Ines Bathen in Nuttlar: Ines war zuvor in Mexiko mit der Volleyball Juniorinnen-Nationalmannschaft sensationell Weltmeisterin geworden.
- Sommer 2009: In der Grundschule Nuttlar werden die Außenfassade, Fenster und die Heizungsanlage erneuert.
- 01.08.2009: Westlicher Schnadegang mit großer Beteiligung.
- 23.08.2009: Die außerordentliche Generalversammlung der Schützenbruderschaft beschließt den Wechsel der Brauerei von Warsteiner zu Veltins.
- 04.09.2009: Am Ende der A 46 in Velmede wird mit einem symbolischen Spatenstich offiziell der Weiterbau der Autobahn von Velmede bis Nuttlar begonnen.



Ines Bathen mit WM-Pokal



Schnade



Die eingerüstete Grundschule



Offizieller Spatenstich A 46

Weiterbau 46

Die Arbeiten beim Weiterbau der A 46 von der Anschlussstelle Bestwig bis Nuttlar inkl. des Zubringers B 480n befinden sich auf der Zielgeraden. Im Jahr 2018 sind die Erd- und Entwässerungs- sowie die Asphaltierungsarbeiten im Bereich der A 46 von Velmede bis zur Talbrücke Nuttlar abgeschlossen worden. Es fehlen hier jetzt nur noch die Leitplanken, die Beschilderung und die Fahrbanmarkierungen. Weiterhin werden dann noch ca. 13.000 qm Böschung mit einer Netzsicherung versehen.

Die beiden Parkplätze „Sengenberg“ (Fahrtrichtung Nuttlar-Meschede) und „Alfert“ (Fahrtrichtung Meschede-Nuttlar) sind weitestgehend fertig; sogar Bänke und Tische sind bereits montiert. Es fehlt noch jeweils die WC-Anlage. Beim Zubringer B480n sind die Erdarbeiten im Wesentlichen abgeschlossen, der Kanalbau bis auf den Abschnitt Talbrücke Nuttlar bis zur Anschlussstelle Nuttlar sind abgeschlossen. Die Erd-, Entwässerungs- und Straßenbauarbeiten südlich der Talbrücke Bermecke beginnen im Mai 2019.



Blick auf das Ende der A 46 am 17.11.2018

Talbrücke Bermecke

An der Talbrücke Bermecke (54 Meter hoch, ca. 625 m lang) sind Anfang 2018 die verbliebenen Betonarbeiten zur Herstellung der Fahrbahnplatte fertiggestellt worden. Die Brücke ist -wie die anderen Brücken auch- optisch besonders gestaltet. Die Ruhrberg-Ingenieurgesellschaft aus Hagen hat im Auftrag von Straßen.NRW ein Gestaltungskonzept für den gesamten Streckenabschnitt ausgearbeitet. Bei der Bermecke-Brücke variieren die Pfeilerdurchmesser zwischen 3 m und 5 m. Der Überbau des Stahlverbundbaus ist in patinagrün gehalten, die Geländer und Pfosten an der transparenten Brüstung sind kiefergrün, zwei Betonpfeiler sind oxidrot und ihre Streben wiederum in kiefergrün.

In der ersten Jahreshälfte 2019 werden fünf weitere Kompensationsmaßnahmen umgesetzt und zudem Pflanzarbeiten im gesamten Streckenabschnitt A 46 ergänt.

Die Eröffnung des Autobahnabschnitts Velmede-Nuttlar mit dem Zubringer B480n ist unverändert für Ende 2019 vorgesehen.



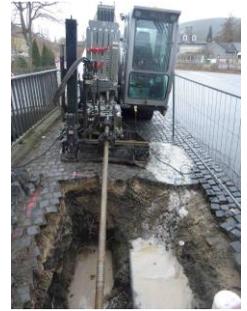
Hoffnung für die L776 Neubaustrecke

Wenn die A 46 Ende 2019 eröffnet wird, wird der PKW- und LKW-Verkehr über die L 776 durch Nuttlar gemäß Voraussage vom Landesbetrieb Straßen.NRW deutlich zunehmen. Der geplante Neubau der L 776 würde endlich die Entlastung vom Durchfahrtsverkehr ermöglichen. Dabei soll die Straße in Höhe des Forsthauses am Roh die bisherige Streckenführung verlassen und zum Ende der A 46 auf den Suhrenberg führen. Dort wird die Straße dann an den Autobahnzuführer B 480n angeschlossen. Ende 2013 war das Planfeststellungsverfahren für den Neubau der L 776 eingeleitet worden, jedoch 2016 wegen fehlender Planungskapazitäten zum Erliegen gekommen. Im September 2017 ist Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) nur wenige Wochen nach seiner Amtseinführung in Nuttlar gewesen und hat sich über die Verkehrssituation in Nuttlar informiert. Die neue Landesregierung hat mit dem Haushalt 2018 die Planungs- und Genehmigungskapazitäten durch Neueinstellungen deutlich erhöht. Ende 2018 hat das NRW-Verkehrsministerium mitgeteilt, dass das Planfeststellungsverfahren zur Neubaustrecke der Landesstraße 776 in der Gemarkung Nuttlar als eines von fünf Landesstraßenneubauprojekten im Hochsauerlandkreis fortgeführt werden soll.



Verlegung Glasfaser

Durch die komplette Kirchstraße und zum Dümel sind im Laufe des Jahres 2018 Rohre für die Verlegung von Glasfaserkabeln verlegt worden. Damit soll möglichst bald das Internet deutlich schneller werden. Durch die Nutzung des Horizontalpülbohrverfahrens können Rohrleitungen unterirdisch verlegt werden, ohne einen Graben ausheben zu müssen. Somit müssen Wege und Straßen nicht komplett aufgerissen werden.



Kirchstraße

Sanierung Nordstraße

In der Nordstraße sind in 2017/18 der Abwasserkanal in offener Bauweise und die komplette Straße erneuert worden. Die Baumaßnahme wurde im Juni 2018 abgeschlossen.



Kreuzigungsgruppe eingeweiht

Über eine sehr gute Resonanz konnte sich die Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. bei der Einweihungsfeier der Kreuzigungsgruppe



Aufbau der Kreuzigungsgruppe am 4.6.2018

am Sonntag, 1. Juli 2018, freuen. In feierlichem Rahmen, begleitet vom Männergesangsverein sowie den Fahnenabordnungen der Nuttlarer Vereine (Schützen, TuS, MGV und Feuerwehr), wurde die Kreuzigungsgruppe bei bestem sonnigen Wetter von Pfarrer Michael Schmitt (Leiter des pastoralen Raumes Meschede-Bestwig) gesegnet.



Einweihungsfeier am 1.7.2018

Ortsvorsteher Markus Sommer hielt die Festansprache, in der er die Geschichte des Nuttlarer Kreuzweges im Allgemeinen und die Umsetzung der Kreuzigungsgruppe im Besonderen erläuterte. Die über Jahrzehnte im steilen Hochwald des Sengenbergs



v.l. Ryszard Krolikowski, Markus Sommer, Pfarrer Michael Schmitt

versteckte zwölfte Station des Nuttlarer Kreuzweges mit dem über 6 Meter hohen Kreuz und den beiden Assistenzfiguren musste dem Autobahnbau weichen. Fast 23.000 Euro hatten die Nuttlarer auf Initiative der Dorfgemeinschaft für die Restaurierung der Kreuzigungsgruppe gespendet. Dieser Betrag war so hoch, dass damit auch noch alle anderen Stationen des Kreuzweges restauriert werden konnten. Die eigentlichen Kosten der Umsetzung trug der Landesbetrieb Straßen.NRW. Fast 19 Jahre zuvor, am Aschermittwoch 1999, hatten erste Gespräche zur notwendigen „Translozierung“ des Denkmals im Pfarrhaus beim damaligen Pfarrer Ryszard Krolikowski stattgefunden. Im November 2014 wurden die monumentalen Steinfiguren aus Rühthener Sandstein abgebaut und eingelagert. Die Nuttlarer freuen sich nun über die Sichtbeziehung zwischen der Kreuzigungsgruppe und dem Ort mit einem einmaligen Blick ins Ruhrtal. Die Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V., die die Einweihung organisiert hatte, will das Kreuz noch anstrahlen lassen.

Die Geschichte des Nuttlarer Kreuzweges hat Markus Sommer zusammengetragen und ist im Jahrbuch 2018 des Heimatbundes der Gemeinde Bestwig veröffentlicht.

IKEK

Die Gemeinde Bestwig hat unter Federführung des Institutes für Regionalmanagement aus Marl im Jahr 2018 an der Entwicklung des „Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes“ (IKEK) gearbeitet. An der Auftaktveranstaltung im Rathaus im März nahmen mehr als 100 Personen teil. Das „Entwicklungskonzept für die Gemeinde Bestwig und ihre Dörfer“ soll ein Leitfaden für Projekte auf Ebene der Gesamtgemeinde, der Ortschaften und der Ortsteile sein. Nach einem „Sondierungsgespräch“ in jedem Ortsteil von Ortsvorstehern und Ortsvertretern gab es in allen Orten jeweils zwei Bürgerwerkstätten, zu der alle Einwohner eingeladen waren sich einzubringen. In Nuttlar fanden beide Veranstaltungen in der Schützenhalle statt. Zur ersten Bürgerwerkstatt am 13.6.2018 sind rd. 60 Bürger gekommen, am zweiten Termin am 12. September nahmen knapp 30 Personen teil. Im Gemeindevergleich war die Resonanz damit überdurchschnittlich gut. Die Ergebnisse des Entwicklungskonzeptes sind auf der Internet-Seite der Gemeinde Bestwig unter www.bestwig.de abrufbar.



Ortsbegang am 17.4.2018

In Nuttlar fanden beide Veranstaltungen in der Schützenhalle statt. Zur ersten Bürgerwerkstatt am 13.6.2018 sind rd. 60 Bürger gekommen, am zweiten Termin am 12. September nahmen knapp 30 Personen teil. Im Gemeindevergleich war die Resonanz damit überdurchschnittlich gut. Die Ergebnisse des Entwicklungskonzeptes sind auf der Internet-Seite der Gemeinde Bestwig unter www.bestwig.de abrufbar.



Am 13.6.2018 in der Schützenhalle.

Ehrung für Franz-Josef Bathen

Im Rahmen einer Festveranstaltung hat Franz-Josef Bathen am 5.7.2018 die Sportplakette des



Staatssekretärin Andrea Milz bei der Übergabe der Sportmedaille

Landes Nordrhein-Westfalen verliehen bekommen. Die Ehrung nahmen die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, sowie der Präsident des Landessportbundes NRW, Walter Schneeloch, in Ratingen vor. Die Sportplakette, die es seit 1959 gibt, ist die höchste Auszeichnung, die das Land für herausragendes ehrenamtliches Engagement im Sport vergibt. Pro Jahr werden höchstens 20 Personen geehrt.

Franz-Josef Bathen ist der erste aus dem Hochsauerlandkreis, der diese ganz besondere Ehrung erhalten hat. Im Jahr 1978 gründete Franz-Josef Bathen die Volleyball-Abteilung im TuS Nuttlar. Bis heute ist er Abteilungsleiter und Trainer. Im Volleyballkreis und im Westdeutschen Volleyball-Verband engagierte sich Franz-Josef Bathen mehr als 30 Jahre auf allen Ebenen. 1977 wurde er Vorsitzender des Volleyballkreises Hochsauerland und ist es bis heute. Auch im Kreissportbund Hochsauerlandkreis und als Beauftragter für den Schulsport in der Bezirksregierung Arnsberg setzte er sich lange Jahre für die Belange des Sports ein. Für seine Verdienste um den Volleyballsport im Verein, Kreis und Land erhielt Franz-Josef Bathen vom Westdeutschen Volleyballverband 1995 die Ehrennadel in Silber und 2009 in Gold.

Orkan Friederike

Am Donnerstag, 18.1.2018, wütete der Orkan „Friederike“ in Deutsch-



Sperrung der „Rennstrecke“

land. Es war der stärkste Sturm seit „Kyrill“, der genau elf Jahre zuvor am 18.1.2007 und ebenfalls an einem Donnerstag über NRW hinwegzog und schwerste Schäden, vor allem durch Ummengen von umgestürzten Bäumen, verursachte. Die Folgen des Sturmtiefs „Friederike“, das in den Stunden um die Mittagszeit seinen Höhepunkt hatte, waren zum Glück nicht so gravierend wie damals bei „Kyrill“. Gleichwohl sorgte Friederike dafür, dass der gesamte Bahnverkehr in NRW sowie bundesweit der Fernverkehr eingestellt wurde. Die Grundschule in Nuttlar beendete nach der zweiten Stunde den Unterricht. Viele Bäume stürzten um. So mussten in der Folge zahlreiche Straßen im Hochsauerlandkreis gesperrt werden. Darunter war auch die L 776 zwischen Nuttlar und Kallenhardt. Die „Rennstrecke“ konnte bis zum folgenden Montag nicht befahren werden. Aufgrund der andauernden Gefahr von umstürzenden Bäumen wurden die Wälder im HSK bis Ende Februar 2018 für den Touristen- und Erholungsverkehr gesperrt.

Borkenkäfer

Nach dem Sturm Friederike folgte dann im Wald das Borkenkäfer-Problem. Das umgefallene Holz und die sehr milden und trockenen Sommermonate boten dem Borkenkäfer ideale Voraussetzungen, um sich extrem zu vermehren. Die Käfer bohren sich unter die Rinde und legen dort Brutkammern zur Eiablage an. Die Larven ernähren sich von den saftführenden Schichten des Baumes und bringen ihn so zum Absterben. Nachdem sich die Larven verpuppt haben, schwärmen die erwachsenen Käfer aus und befallen die umliegenden Bäume. Bei entsprechender warmer trockener Witterung können Borkenkäfer bis zu drei Generationen pro Jahr bilden. Die Schäden, die die Borkenkäfer-Plage 2018 angerichtet haben, waren enorm.

Kein Telefon in Grimlinghausen

Nachdem beim Orkan Friederike am 18.1.2018 ein Baum auf die Telefonleitung gefallen war, war Grimlinghausen weder telefonisch über das Festnetz noch per Internet erreichbar. Handyempfang gibt es in Grimlinghausen ohnehin nicht. Es dauerte nicht weniger als acht Tage, bis Grimlinghausen endlich wieder ans Telefonnetz angeschlossen war.

Sommer+Liese

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Sommer & Liese Haustechnik GmbH
Schlinkstraße 4 b · 59909 Bestwig
Tel.: 0 29 04 / 24 62
E-Mail: sommer-liese@t-online.de

Bäume gefällt

Anfang Januar 2018 hat die Deutsche Bahn die Bäume um das Buswartehäuschen Bergstraße gefällt. Die Bahn war zuvor mehrfach darauf aufmerksam gemacht worden, dass zwei Bäume abgestorben waren und somit eine Gefahr darstellten. Es hatte aber schließlich fast ein Jahr gedauert, bis die Bahn endlich tätig geworden ist. Übrigens rechtzeitig vor Orkan „Friederike“. Vielleicht wären die Bäume sonst beim Sturm unkontrolliert umgestürzt.



Orgelkonzert in Nuttlar

Der studierte Kirchenmusiker Ulrich Schauerte aus Schmallenberg hat am 21.1.2018 in der Nuttlarer Kirche ein Orgelkonzert gegeben.

Dampfloks in Nuttlar

Die Eisenbahnfreunde Treysa e.V. hatten dafür gesorgt, dass die Güterdampflok 58 311, Baujahr 1921, am 27.1.2018 vom hessischen Treysa über Willingen, Bestwig, Nuttlar nach Winterberg fuhr.



Am 24.2.2018 fuhr die Dampflok 78 468 auf dem Weg von Osnabrück nach Winterberg durch Nuttlar. Die historische Lok, die 1924 in Dienst gestellt wurde, ist bis zu 100 km/h schnell und wird noch mit echter Steinkohle befeuert. Nach Ihrer Abstellung im Jahr 1969 war die Dampflok zunächst in einem Museum, bevor sie 1999 für Sonderfahrten reaktiviert wurde.

Eiskalter Februar

Eiskalt präsentierte sich der Februar 2018. So sorgten die anhaltenden Minus-Temperaturen z.B. für ein Zufrieren des Baches an der SGV-Hütte und interessante Vereisungen beim Schieferbau.



Eis am Schieferbau

Windkraftanlagen Suhrenberg

Der Vorhabenträger für die Windkraftanlage am Standort „Am Suhrenberg“ haben im Februar 2018 ihren Antrag zurückgenommen. Es handelt sich hierbei um eine Anlage, die auf der Fläche der Gemeinde Bestwig entstehen sollte. Unberührt hiervon sind die geplanten Windkraftanlagen auf dem Suhrenberg, die auf den Flächen der Stadt Olsberg entstehen sollen. Hier ist das Verfahren noch offen.



Otto Hohmann Malerbetrieb

Inh. Dominik Köpe:
0160-96712495

Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Bodenbeläge



Rüthener Strasse. 5
59909 Bestwig-Nuttlar
Tel.: 02904/2296
Fax: 02904/709526

Karneval

Die Große Prunksitzung der Nuttlarer Karnevalisten fand am 10.2.2018 in der Schützenhalle statt. Unter dem Motto „Ob Norden, Süden, Osten, Westen, Nuttlars Schranken sind die Besten!“ sorgten u.a. die Tanzmariechen, die Frauengruppe, der Dorfspion, die Dümelanten, die Bünnenrede von Pater Reinald sowie das Männerballet für beste Stimmung in der sehr gut gefüllten Halle. Als Sitzungspräsidenten fungierten Günter Bollermann und Tobias Figge. Wieder einmal eine tolle Veranstaltung, die die Schützenbruderschaft und der Männergesangverein gemeinsam organisiert hatten.



Günter Bollermann als „Dorfspion“

CDU-Mitgliederversammlung

Auf der Mitgliederversammlung der CDU Nuttlar am 8.3.2018 informierte der Landtagsabgeordnete Matthias Kerkhoff über Aktuelles aus dem Landtag. Gleichzeitig konnte Kerkhoff als CDU-Kreisvorsitzender einige Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften vornehmen.



Matthias Kerkhoff mit den Geehrten

Auszeichnung für Alfons Hüser

Alfons Hüser aus Grimlinghausen hat Anfang des Jahres 2018 die „Schorlemer Plakette“ für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Landwirtschaftlichen Kreisverband Hochsauerland erhalten.



FRIEDERICHS WÄRMT
Heizöl · Diesel · Schmierstoffe
Pellets **FIRESTIX**
mit **pelprotec**

Briloner Straße 51
59909 Bestwig-Nuttlar
Fon 02904.2232
Fax 02904.2738
info@friederichs-wärmt.de
www.friederichs-wärmt.de

Wegebauverband

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Wegebauverbandes Nuttlar am 24.4.2018 wurde satzungsgemäß der komplette Vorstand gewählt. Die Versammlung wählte jeweils einstimmig: Franz-Josef Bathen (1. Vorsitzender), Carl-Ferdinand von Lünick (2. Vorsitzender), Josef Besse (Schriftführer) sowie die Beisitzer Rudolf Senger, Martin Wiese und Patrick Bünner, der für Ludwig Tönnemann neu in den Vorstand gewählt wurde.



v.l. Martin Wiese, Franz-Josef Bathen, Josef Besse, Patrick Bünner, Carl-Ferdinand von Lünick

Osterfeuer

Erneut hatten viele Nuttlarer den Weg zum Dümelskopf gefunden, um das Abbrennen des Osterfeuers am 1.4.2018 mitzuerleben.



Gutes Wetter beim Aufbauen des Osterfeuers.

Konzert „The occasional Smokers“

Ein sehr gut besuchtes Konzert mit „The occasional Smokers“ gab es am 14.4.2018 im Gasthof Dalla Valle. „The occasional Smokers“ sind die Nuttlarer Jens Schneider und Björn Heimes, die mit zwei Gitarren und Gesang ein buntes Potpourri von bekannten Liedern aus den letzten Jahrzehnten spielen.



v.l. Björn Heimes, Jens Schneider

Neuer Bürgerbus

Am 27.4.2018 konnte der Bestwiger Bürgerbusverein im Rahmen einer kleinen Feierstunde ein neues Fahrzeug in Dienst nehmen. Nach mehr als acht Jahren und einer Fahrleistung von 290.000 km wurde der bisherige Kleinbus durch einen Mercedes Sprinter ersetzt. Das neue Fahrzeug kann durch den Einbau eines Hubliftes im Heckbereich auch einen Rollstuhlfahrer mitnehmen. Die Segnung des Fahrzeuges nahmen Vikar Jakob Jan Kückler sowie der evangelische Pfarrer Burkhard Krieger vor.



Tretbecken

Beim Tretbecken an der SGV-Hütte waren an einer Seite sämtliche L-Steine brüchig geworden bzw. bereits abgebrochen und führten zwangsläufig zu einer Sperrung des beliebten Tretbeckens. Die „Tretbecken-Gruppe“ mit Andreas Busch, Elmar Dolle, Olaf Hentschel, Matthias Hillebrand, Thomas Droste, Uwe Niggemann und Markus Sommer hat sich im Frühjahr 2018 dieser Baumaßnahme angenommen und die Erneuerung der Steine vorgenommen. Ein großer Dank dabei gilt Hans-Gerd Meschede und Niklas Hengesbach, dem neuen Inhaber der Fa. Meschede, für die große Unterstützung bei den Arbeiten.

Höchst bemerkenswert auch der Einsatz von Christoph Busch, der regelmäßig die komplette Rasenfläche am Tretbecken gemäht hat.



Schnade in Suttrop und Warstein

Unsere Nachbarorte Suttrop und Warstein haben im Jahr 2018 ihre Schnadezüge abgehalten. In Warstein findet alle zwei Jahre ein Schnadegang statt. Da die Warsteiner vier abwechselnde Schnaderouten haben, treffen wir die Warsteiner bei ihrer Schnade nur alle acht Jahre. An die Suttroper Grenze wird Nuttlar sogar nur alle neun Jahre eingeladen: Der Suttroper Schnadezug findet bei drei unterschiedlichen Schnaderouten alle drei Jahre statt, so dass die Nuttlarer Grenze an der Lörmecke nach jeweils neun Jahren im Programm steht. Sowohl zur Suttroper Schnade am 2.6.2018 als auch zur Warsteiner Schnade am 23.6.2018 ist jeweils eine Abordnung aus Nuttlar an die jeweiligen Grenzpunkte im Arnsberger Wald gefahren und hat die Nachbarn herzlich begrüßt.



Die Nuttlarer Abordnung bei der Suttroper Schnade.

WINTEC
AUTOGLAS

Wintec Autoglas
Brilonerstr.5
59909 Bestwig-Nuttlar
Tel: 02904/710686

Rettungshubschrauber

Am 27.6.2018 ereignete sich in Höhe des Parkplatzes am Gasthof Hester ein Unfall, der für eine zeitweilige Vollsperrung der B 7 in beide Fahrtrichtungen sorgte. Ein PKW hatte sich aus zunächst ungeklärter Ursache überschlagen. Die Fahrerin wurde mit einem Rettungshubschrauber, der direkt am Unfallort auf der Straße gelandet war, in eine Unfallklinik geflogen.



Am 7.7.2018 landete erneut ein Rettungshubschrauber in Nuttlar. Nach einem Unfall bei Arbeiten in der Turnhalle landete der Hubschrauber auf der Wiese vor der St. Anna Kirche.



Drogen-Razzia in Nuttlar

Am 1. Juni 2016 war die Polizei nach intensiven Ermittlungen in die Briloner Straße angereicht. Die Beamten hatten eine Autowerkstatt am Ortsausgang im Blick. Sie wussten, dass es an diesem Abend zu einer Übergabe von Drogen kommen sollte. Fünf Personen nahm die Polizei fest. Drei der Festgenommenen wurden am nächsten Tag dem Haftrichter vorgeführt und kamen in Untersuchungshaft. Es handelte sich dabei um einen 29-jährigen türkischen Staatsangehörigen aus Nuttlar. Bei ihm war der Deal abgelaufen. Als Mittäter verdächtigte die Polizei einen gleichaltrigen türkischen Staatsangehörigen aus Ramsbeck sowie einen 21-jährigen Niederländer. Die Polizei sprach von einem „empfindlichen Schlag gegen die Drogenszene“. Die Drogen seien nicht allein für das Sauerland bestimmt gewesen, sondern vielmehr seien Nuttlar und Ramsbeck ein Drehkreuz für Drogen in der gesamten Bundesrepublik gewesen. Am 17.12.2018 hat das Landgericht die Urteile gefällt: Der Nuttlarer wurde wegen Drogenhandels zu einer Haftstrafe von drei Jahren verurteilt. Außerdem ordnete das Gericht die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt an. Das Urteil für den Ramsbecker lautete zwei Jahre und sechs Monate Haft; der Niederländer bekam eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren und zehn Monate.

Bettwäsche
JOOP Estella Janine Elegante

Küchentücher
Baumwolle Halbleinen Frottier

Tischwäsche Frottier

HILGENHAUS

Imbiss Düring

Schon im Jahr 2017 war der Imbiss an der B 7 immer wieder tageweise geschlossen. Ein Schild informierte: „Heute wegen Personal-mangel geschlossen“. In 2018 wurde dies jedoch immer mehr zum Dauerzustand, so dass der Imbiss leider dauerhaft geschlossen ist.



Ines Bathen beendet Karriere

Ines Bathen hat kurz vor ihrem 28. Geburtstag nach elf Jahren Volleyball-Bundesliga beim USC Münster zum



Ende der Saison 2017/18 ihre aktive sportliche Karriere beendet. So lange ist vor ihr noch nie eine Spielerin bei einem Bundesligisten aktiv gewesen. Der Verein schreibt über das Karriereende von Ines Bathen: „Für den USC Münster ist das sportlich und menschlich ein herber Verlust, Bathen war Dauerbrennerin, Identifikations-, oder gar Galionsfigur, ein Musterprofi mit großem (Kämpfer-)Herz, ein Teamplayer par excellence.“ Rein aus beruflichen Gründen hat sich Ines Bathen, die 2009 mit der U 20-Nationalmannschaft Weltmeisterin geworden ist, für diesen Schritt entschieden. Nach dem Sport- und Geografie-Studium steht nun das Referendariat an. Profi-Volleyball und eine berufliche Anstellung zusammen, das war für Ines Bathen verständlicherweise keine Option.

Gullideckel von Talbrücke Brücke

Unbekannte haben in der Nacht vom 6. auf den 7. Juli 2018 zwei Gullideckel, eine Palette und mehrere Hartpap-penstangen von der Talbrücke Nuttlar hinunter auf die darunter liegende Rüthener Straße geworfen. Ein Autofahrer ist über die auf der Straße liegenden Teile gefahren und beschädigte sich dabei den Unterboden des Autos. Zum Glück sind weitere Schäden, insbesondere Personenschäden, ausgeblieben.



Suizide von der Talbrücke Nuttlar

Am 21.9.2018 hat sich eine 42-jährige Frau aus Halle von der 115 m hohen Talbrücke Nuttlar in den Tod gestürzt. Kurze Zeit später hat ein junger Mann aus Züschchen ebenfalls mit einem Sprung von der Brücke Suizid begangen.

Nuttlarer Bücherei

Die öffentliche Bücherei St. Anna Nuttlar bietet allen großen und kleinen Lesern mit einer Auswahl von weit über 2.000 Büchern und auch Spielen ein breit gefächertes Angebot. Die Bücherei befindet sich im Nuttlarer Pfarrheim und ist immer donnerstags von 15.00 bis 16.30 Uhr geöffnet (außer in den Ferien). Sieben ehrenamtliche Helferinnen pflegen den Bestand und organisieren die Ausleihe, welche kostenlos ist.



v.l.: Doris Hohmann, Inge Hester, Dorothee Mö-nig, Silke Dickmann, Elke Senger; es fehlen Beate Brüggemann und Michaela Haase

Beleuchtung am Dümel

Im November 2014 ist die 86-jährige Frau Thea Funke beim Überqueren der B 7 in der Dunkelheit von einem Auto erfasst und tödlich verletzt worden. Seitdem haben sich Politik und Verwaltung damit befasst, an dieser Stelle zwei Straßenlampen zu errichten, um die Gefahrensituation an den Bushaltestellen im Bereich der B 7 zu entschärfen. Ein Problem lag darin, dass die Gemeinde nicht al-



Gesperrter Bahnübergang Dümel am 13.8.2018

leine über die Maßnahme entscheiden konnte. Neben der Gemeinde und der Hochsauerlandwasser waren noch die Westnetz, die Deutsche Bahn und der Landesbetrieb Straßen.NRW im Boot. Jede Behörde hat ihre eigenen Vorgaben. So dürfen beispielsweise nach Vorgaben der Bahn die Züge nicht durch Einzellampen geblendet werden und nach Vorgaben, an die sich Straßen.NRW zu halten hat, darf der Lichtschein der Lampen nicht auf die Fahrbahn fallen. Hinzu kamen sehr hohe Kosten für

die aufwendige Verlegung des Stromkabels. Im August 2018 war es dann endlich so weit: Auf jeder Seite wurde eine Lampe aufgebaut, die wegen der Vorgaben schwächer leuchtet als sonst üblich. Zudem erhielt die Haltestelle eine Innenbeleuchtung. Für die Baumaßnahmen wurde der Bahnübergang Dümel für drei Tage gesperrt. Die Kosten beliefen sich auf rd. 19.000 Euro.

Arbeiten am Kirchturm

Ein Specht hatte ein Loch in der Schiefereindeckung genutzt und war in das Innere des Kirchturms gekommen. Dort hatte der Specht ein großes Loch in einen Holzbalken gehämmert.



Die Firma Balkenhol-Bedachungen hat im Juni 2018 die Eindeckung repariert. Dazu musste ein 72 m – Spezialkran aus dem Ruhrgebiet anrücken.

GASTHOF
Dalla Valle
KNEIPE • RESTAURANT • EISCAFÉ

TEL: 02904-1322 KIRCHSTR. 24 MAIL: INFO@DALLAVALLE.DE
MONTAG RUHETAG BESTWIG-NUTTLAR WEB: WWW.DALLAVALLE.DE

Übergabe Firma Meschede

Zum 1.4.2018 hat Niklas Hengesbach aus Eversberg den Garten- und Landschaftsbau-betrieb „Gartenbau Meschede GmbH“ von Hans-Gerd und Theresia Meschede übernommen. Niklas Hengesbach, der im Jahr 2011 seine Meisterprüfung absolviert hat, hat bereits die Ausbildung bei Fa. Meschede gemacht und danach als Geselle und Meister dort gearbeitet. Der Betrieb, der von den Ehel. Meschede im Jahr 1983 gegründet wurde, hat seit 1989 seinen Standort am Roh 14. Dort besteht auch die Baumschule, die unverändert von Hans-Gerd und Theresia Meschede fortgeführt wird.



v.l. Hans-Gerd Meschede, Theresia Meschede,
Niklas Hengesbach

Fensterbau Heimes

Die Firma Fensterbau Heimes mit den beiden Inhabern Peter und Björn Heimes hat am 22.9.2018 zu einem Tag der offenen Tür in den Betrieb im Gewerbegebiet Im Öhler in Velmede eingeladen. Gleichzeitig feierte das 1977 gegründete Unternehmen das Jubiläum „40 + 1 Jahr“. Auf der auf 250 qm vergrößerten Ausstellungsfläche präsentiert die Fa. Heimes ihr Angebot an Haustüren, Fenstern, Markisen, Rolläden, Beschattungen und Vordächern.



Peter und Björn Heimes

 FENSTER	HEIMES FENSTERBAU SEIT 1977	 TÜREN	
 MARKISEN	 ROLLLADEN	 WINTERGÄRTEN	 TORE
Heimes Baelemente GmbH · Im Öhler 2 · 59909 Bestwig Telefon: 0 29 04 70 180 · www.heimes-fenster.de			
Große Ausstellung direkt an der B7			

Firma Ramspott

Die Firma Ramspott GmbH & Co. KG hat im Jahr 2018 die Gebäude der ehem. Firma Feil an der Briloner Str. (B7) gekauft und wird voraussichtlich im Jahr 2019 dorthin umziehen. Das bisherige Firmengebäude, ebenfalls an der Briloner Straße soll vermietet oder verkauft werden.

Kunstprojekt „aufruhr“

Im Rahmen des Kunstprojektes „aufruhr – das andere Ruhrgebiet“ der Kommunen Bestwig, Meschede, Brilon und Arnsberg gab es im September 2018 die „Ausstellung Kapellenschöpfungen“. In den verschiedensten Kapellen gab es Kunstprojekte.



Auch in der Lourdes-Grotte in Grimlinghausen wurde ein Kunstobjekt ausgestellt.

Turnhalle Nuttlar

Im Jahr 2017 hat die Gemeinde Bestwig den Umkleide- und Sanitärbereich auf der rechten Seite (bisher Herrenbereich) saniert



und neue Duschbereiche für Damen und Herren geschaffen. Im Jahr 2018 ist mit Beginn der Sommerferien der zweite Bauabschnitt gestartet, bei dem der bisherige Umkleide- und Sanitärbereich für Damen komplett entkernt und saniert wird. Die Räumlichkeiten waren spürbar in die Jahre gekommen; sie stammten noch aus den 1960er

Jahren, in denen die Turnhalle gebaut worden ist. Für beide Bauabschnitte hatte die Gemeinde einen Kostenrahmen von 168.500 Euro veranschlagt. Nachdem sich bereits 2017 der erste Bauabschnitt deutlich länger als geplant hingezogen hat und schließlich erst Anfang 2018 fertig wurde, hat es auch im zweiten Bauabschnitt wieder zeitliche Verzögerungen gegeben. So können sich die Sportler aber darauf freuen, dass Anfang 2019 die lange Bauzeit endet und sie endlich die lang ersehnten neuen Umkleideräume sowie Dusch- und Sanitärbereiche vollständig nutzen können. Der TuS hat sich mit Eigenleistung bei dieser Baumaßnahme eingebracht.

WP-Serie „Bestwig und die Bahn“

Von Oktober bis Dezember gab es in der Westfalenpost die siebenteilige Serie „Bestwig und die Bahn“. Hierzu gab es zwei Beiträge mit direktem Bezug zu Nuttlar: Am 17.11.2018 den



Stephan Zöllner

Beitrag „Faszination Eisenbahn: Über den Eisenbahnhof Stephan Zöllner“ sowie am 24.11.2018 „Ein Blick in die „Ess-Bahn“: Was heute aus der ehemaligen Eisenbahner-Kantine geworden ist“ mit Ernst Fischer.



Zeitungsbericht mit Ernst Fischer

Woll-Magazin Herbst 2018

Die fünfte Ausgabe des „Woll-Magzins“ (Ausgabe Herbst 2018) berichtete über die Firma Jos. Sauerwald & Söhne sowie „Gretchens Turn-Team“.

Firma Sauerwald

Das Nuttlarer Unternehmen Jos. Sauerwald & Söhne besteht seit 1824 und wird in der fünften Generation von Thomas Sauerwald geführt. Heute recycelt und vertreibt das Unternehmen am Standort Nuttlar Wachs für die Aluminium-Feingussindustrie und vertreibt von dort aus über ihre Handelsfirma Verpackungen für elektronische Medien. Im Wiemeckerfeld in Velmede werden Verpackungen und Kunststoffformteile hergestellt. Die Fa. Sauerwald beschäftigt an beiden Standorten insgesamt 48 Mitarbeiter.



Thomas Sauerwald

Gretchens Turn-Team

Im Jahr 1970 wurde im TuS Nuttlar die Frauen-Gymnastikgruppe mit der Sportlehrerin Margarete Rennefeld aus Meschede ins Leben gerufen. Heute nach fast 50 Jahren (!) treffen sich die Damen immer noch regelmäßig dienstags in der Turnhalle. Von den Turnerinnen der allerersten Stunde sind noch rund 10 dabei. Und auch Margarete Rennefeld, mit 86 Jahren die älteste im Team, ist unverändert dabei. Neben dem Sport gehören schon immer sonstige gemeinschaftliche Aktivitäten dazu.



Bürgerversammlung am 25.10.2018

Ortsvorsteher Markus Sommer konnte zur Bürgerversammlung



am 25.10.2018 im Gasthof Dalle Valle ca. 60 Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Anhand von Videos erklärte der Fachmann Frank Siedhoff den Einsatz und die Anwendung des Defibrillators, der in dem gemeinsamen SB-Raum der Sparkasse und der Volksbank für Notfälle jederzeit zugänglich ist. Bei der Diskussion „Gelbe Tonne oder Gelder Sack“ votierten die Anwesenden mit überwältigender Mehrheit für die Beibehaltung des Gelben Sacks. Für eine evt. erweiterte Nutzung des Obergeschosses der Alten Schule standen Fragen des Brandschutzes und der Barrierefreiheit im Vordergrund. Dabei ist der Bau einer Zugrampe für beide Themenbereiche die praktikabelste und kostengünstigste Lösung. Ein Arbeitskreis wird sich mit der Anbringung von Hinweisschildern im Ort beschäftigen. Ortsvorsteher Markus Sommer stellte anhand eines Detailplanes den Lückenschluss des Ruhrtalradweges nach Fertigstellung des Weiterbaus der A 46 vor. Demnach wird der in den vergangenen Jahren bereits fertiggestellte Radweg an der B480 von Bigge kommend bis zu einer Ampelanlage verlängert und dann über das „Schild“ in Ostwig weitergeführt. Die seit 2006 bestehende temporäre und kurzfristige Führung des Radweges über Antfeld wird dadurch hinfällig. Zur Vermeidung eines starken Anstiegs und anschließender Durchfahrt durch die stark abfallende Ostwiger Schildstraße mit vier rechts-vorlinks Passagen und um eine flussnahe Routenführung sowie touristische Sehenswürdigkeiten einzubinden, ist angedacht, den Ruhrtalradweg am Nuttlarer Schieferbau vorbeizuführen.

950 Jahre Nuttlar

Im Jahr 2022 feiert unser Ort Nuttlar sein 950-jähriges Bestehen. Zu einem ersten Gedankenaustausch hierzu hatte Ortsvorsteher Markus Sommer am 13.11.2018 die Vereinsvertreter und Interessierte in den Gasthof Dalla Valle eingeladen. So waren es rund 25 Personen, die sich einig waren, das Jubiläum gebührend zu feiern. Neben der Jubiläumsschnade soll das Jubiläum an einem Wochenende im August gefeiert werden. Weitere Überlegungen sollen nun die Vereine und Interessierten anstellen, so dass im Laufe des Jahres 2019 ein weiterer Termin stattfinden kann. Hier gilt es dann auch, ein Organisationsteam zu benennen.

Volkstrauertag

Am Volkstrauertag (18.11.2018) fand im Anschluss an den Sonntags-Gottesdienst das jährliche Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege statt. Für die musikalische Begleitung sorgte der Männergesangsverein. Die Fahnenabordnungen der Nuttlarer Vereine sowie die Fackelträger der Feuerwehr und der Vorstand der Schützenbruderschaft bildeten den würdigen Rahmen für die Veranstaltung. Ortsvorsteher Markus Sommer hielt die Ansprache, bei der er den 1. Weltkrieg, der genau 100 Jahre zuvor zu Ende gegangen war, in den Mittelpunkt stellte.



Sammlung Kriegsgräberfürsorge

Ortsvorsteher Markus Sommer hat erneut Anfang 2018 bei einigen Generalversammlungen die Spendenbüchse für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. herumgereicht. Die Sammlung hat einen Betrag von 254,47 Euro ergeben.



Lisa-Marie Mengelers

Sowohl der Sauerlandkuriere als auch die Westfalenpost haben ausführlich über die erfolgreiche Model-Karriere von Lisa-Marie Mengelers berichtet. Höhepunkt war im Jahr 2018, als Lisa-Marie

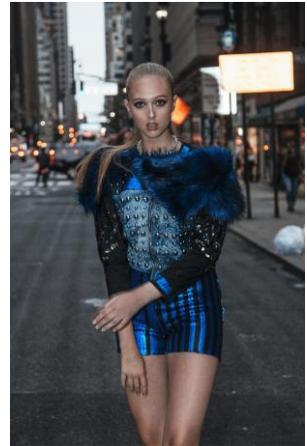


Foto: Schreiber Photographie

Mengelers als Model auf der Fashion Week in New York mitgelaufen ist, einer der bekanntesten und gefragtesten Modeschauen der Welt. Leider hatte Lisa-Marie zuvor sehr negative Erfahrungen machen müssen: Jahrelang ist sie für ihr Hobby gemobbt worden. „Ich bin durch die Hölle gegangen“ so die Überschrift in der Westfalenpost am 14.12.2018. Schon im Jahr 2017 hatte der Fernsehsender Pro 7 in seinem Magazin „taff“ über die andauernden Demütigungen und Beleidigungen berichtet.

Verlegung Ruhrtalradweg

Der Ruhrtalradweg von Winterberg nach Duisburg ist einer der beliebtesten Radwege in ganz Deutschland. Als den wohl schlechtesten und unattraktivsten Abschnitt der gesamten 230 km ist einmal mehr der Streckenabschnitt entlang der B 7 in Nuttlar in der WDR-Fernsehsendung „Wunderschön“ am 25.10.2018 bezeichnet worden.



Ruhrtalradweg an der B 7

Wenn der Weiterbau der A 46 Ende 2019 eröffnet wird, soll der Ruhrtalradweg daher nicht mehr über Antfeld und dann über Nuttlar, sondern direkt von Bigge über den bestehenden Wirtschaftsweg über das Schild nach Ostwig gehen. Hier müssten dann in der Schildstraße bei starkem Gefälle vier rechts vor links Straßen passiert werden.

Mit dem Schieferbau Nuttlar kann die Gemeinde Bestwig ein touristisches Highlight vorweisen. Sowohl der Tauchbereich als auch die Besichtigungen unter Tage sind einmalig. Der Schieferbau passt perfekt in das Konzept der Gemeinde mit dem Slogan „Bergbau, Natur, Erlebnis“.

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion soll daher der Ruhrtalradweg zukünftig vom Wirtschaftsweg Richtung Ostwig abbiegen und am Schieferbau vorbeigeführt werden. Am bestehenden Verweilort, der noch sinnvoll erweitert werden kann, werden die vielen

tausend Radfahrer über die Bergbaugeschichte und das bestehende Besucherbergwerk informiert. Den Radfahrern wird dann von Nuttlar und Bestwig nicht mehr der extrem unattraktive Weg an der B 7 in Erinnerung bleiben, sondern die tolle Wegeführung an der Ruhr entlang mit dem Schieferbau als Attraktion.

Das Land NRW hält diese Wegeführung für absolut sinnvoll und fördert die Maßnahme mit 70 %. Für die Gemeinde Bestwig verbleibt dann ein Anteil von 30 %, was gemäß Planung einen Betrag von 195 TEUR ausmacht. Sicherlich ein erheblicher Betrag. Wenn man jedoch bedenkt, dass das einmalige Besucherbergwerk Schieferbau Nuttlar mit all seinen Besonderheiten der Gemeinde bisher keinen Cent gekostet hat (da dies bisher allein auf der Eigeninitiative der Brüder Mengelers beruht), relativiert sich diese einmalige gemeindliche Investition.

Mit Mitteln des Autobahnbaus wird der straßenbegleitende neue Ruhrtalradweg von Bigge kommend bis zur Ampelanlage an der Anbindung der L743/B480 an den Autobahnzubringer oberhalb der Bigger Brücke gemäß Planfeststellungsverfahren gebaut. Mit der vorgeschlagenen Schieferbergroure können die Gefahrenpunkte im Ostwiger Straßenverkehr ausgeschlossen werden. Die Gemeinde Bestwig trägt entscheidend zu einer 4-Sterne-Qualitätsroute bei. Andere ins Gespräch gebrachte Streckenführungen sind abstrus.



Grafik aus der Westfalenpost vom 20.6.2018

25 Jahre Märchenprojekt

Die Nuttlarerin Anke Martini ist Lehrerin am Berufskolleg Bergkloster Bestwig. Seit nunmehr 25 Jahren organisiert sie jährlich eine Märchenaufführung am Bergkloster.

Erforderlich ist eine intensive Vorbereitungs-

phase und gute Zusammenarbeit mit den Schülern und Lehrern der verschiedenen Bildungsgänge am Berufskolleg, mit den Kindergärten und Grundschulen, aus denen die mitwirkenden Kinder kommen, mit den beteiligten Musikern und den vielen Eltern. Die Vorbereitungen für die nächste Märchenaufführung beginnt immer in den Sommerferien, wenn Anke Martini den Text eines Märchens für die Bühne umschreibt. Im Rahmen einer Projektwoche vor der Premiere gibt es dann viel zu tun: Kulissen bauen, Kostüme nähen, Tänze einstudieren usw.

Im Jubiläumsjahr 2018 wurde das Märchen der Gebrüder Grimm „Jorinde und Joringel“ gespielt. Zu den 200 Mitwirkenden auf und hinter der Bühne gehörten neben den 100 Auszubildenden der Fachschule für Sozialpädagogik fast noch einmal so viele Kinder aus den Grundschulen und Kindergärten der Region. Und wieder einmal war das Märchenprojekt ein Erfolg. „Insgesamt haben wir über 1.500 Zuschauer. Damit ist das wahrscheinlich die größte Theaterinszenierung im Sauerland“ schätzt Anke Martini. Im „Woll-Magazin“ Nr. 4 gab es ein Portrait von Anke Martini.



Aus: „CruX – Kath. Leben in Meschede und Bestwig“, Nr. 12

Missionsgruppe

Unter dem Motto „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können die Welt verändern“ ist auch im Jahr 2018 die Missionsgruppe wieder

sehr aktiv gewesen und hat dazu beigetragen, Kindern in Tansania, Rumänien und Polen zu helfen. So konnten 92 Pakete mit Handarbeiten und 513 Paar Söckchen mit Süßigkeiten an die bekannten Stationen geschickt werden. Durch Kerzenopfer in der Kapelle in Grimlinghausen sowie Spenden von Geburtstagen und Einzelspenden ist der bemerkenswerte Betrag von fast 7.000 Euro zusammengekommen und an die seit Jahren unterstützen Stellen weitergeleitet worden.



Hogrebe

Bedachungen e.K.

„Der Dachdecker mit dem besonderen Pfiff!“

- Fassadengestaltung
- Dacheindeckung
- Bauklempnerei
- Dachabdichtung
- Reparatur-Service
- Gerüstbau
- Solartechnik

Gartenstraße 2
Tel: 0 29 04 / 70 90 14
Fax: 0 29 04 / 70 90 59
59909 Bestwig/Velmede

**BESTER SERVICE
DACH & FASSADE
VOM MEISTER**

www.hogrebe-bedachungen.de

Schützenbruderschaft St. Anna 1876 Nuttlar e.V.



Generalversammlung

Am 13.1.2018 fand die Generalversammlung der Schützen im Speisesaal der Schützenhalle statt. Nach zwölfjähriger Amtszeit stellt sich der Vorsitzende Franz-Josef Blüggel nicht mehr zur Wahl. Während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit sind zahlreiche Baumaßnahmen an der Schützenhalle sowie am Schießstand durchgeführt worden. Besonders zu erwähnen sind die Dachsanierung und Errichtung der Photovoltaik-Anlage, der Neubau der Kellner-Theke, der Einbau neuer Fenster sowie auf Stukenland die Modernisierung des Kugelfangs und die Dachsanierung des kompletten Schießstandes. Einstimmig wählte die Versammlung Ernst Voß zum neuen Brudermeister. Der 45-jährige Ernst Voß ist zuvor bereits viele Jahre im Vorstand tätig gewesen, zuletzt als Hauptmann. Der Schriftführer Martin Balkenhol, der dieses Amt 14 Jahre inne hatte, beendete ebenfalls seine Tätigkeit. Neben seiner Arbeit als Schriftführer hatte sich Martin Balkenhol als versierter Handwerker in die o.g. zahlreichen Baumaßnahmen immer intensiv eingebracht. Die Versammlung wählte einstimmig den 37-jährigen Axel Bollermann zu seinem Nachfolger. Der neue Vorsitzende sowie die komplette Versammlung dankten den beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihren langen, intensiven und erfolgreichen Einsatz für die Schützenbruderschaft.

Außerdem wurden neu gewählt bzw. in ihren Ämtern bestätigt: 1. Hauptmann: Ralf Herzberg, 2. Hauptmann Markus Kramer, 2. Schriftführer: Tobias Figge, 2. Hallenwart: Meinolf Voß, 2. Hauptfahne: Björn Heimes, Stefan Tönnemann und Jens Schneider, 1. Zugführer: Matthias Dünschede,

2. Zugführer: Christian Geilen, 3. Zugführer Marius Hohmann, z.B.V.-Offizier Sebastian Voß, Abteilungsleiter Schießsport: Friedhelm Menke, Schießstandwart: Thomas Hülsenbeck, Jungschützenvertreter: Hendrik Förster, Jonas Deibach und Jonas Bathen.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war zudem die Abstimmung über einen neuen Bierliefervertrag. Die Brauerei Veltins hatte gegenüber den Brauereien Warsteiner und Krombacher das beste Angebot unterbreitet. Die Versammlung beschloss, die seit 2009 bestehende Zusammenarbeit mit Veltins fortzuführen. Lieferant bleibt unverändert Volker Nölke aus Ramsbeck. Kurios: Bei den Abstimmungen über die Brauerei sowie über den Bierlieferanten musste die Versammlung ohne Kenntnis der jeweiligen Namen nur aufgrund der Vorlage von Zahlen abstimmen. Widersprüche hierzu blieben erfolglos, so dass sich zahlreiche Schützenbrüder der Stimme enthielten. Da mit Veltins und Volker Nölke die mehrheitlich präferierten Kandidaten auch jeweils das deutlich wirtschaftlichste Angebot vorgelegt hatten, spielte diese Vorgehensweise jedoch letztlich keine Rolle mehr.



v.l. Ernst Voß, Franz-Josef Blüggel, Martin Balkenhol, Axel Bollermann

Einsammeln der Weihnachtsbäume

Am 13.1.2018 haben die Jungschützen wieder die Weihnachtsbäume eingesammelt, die dann später für den Aufbau des Osterfeuers verwendet wurden.



Vizekönigspaar Michael Menke und Johanna Fuchte

St.-Anna-Bote

Rechtzeitig vor dem Schützenfest erschien die zehnte Ausgabe des St.-Anna-Botens. Umfangreich auf insgesamt 56 Seiten informiert das Heft über die Aktivitäten des Schützenvereins und über das Schützenwesen.



Drei Pastöre beim Schützenfest

Am Schützenfestsonntag waren mit Pastor Michael Schmitt, Pater Reinald Rickert und Vikar Jakob Jan Küchler gleich drei Pastöre beim Schützenfest anwesend.



v.l. Michael Schmitt, Pater Reinard, Jakob Jan Küchler

Schützenfest

Das Schützenfest fand vom 5. bis 7. Mai 2018 bei traumhaftem Wetter statt. Neues Königspar wurden Sebastian und Yvonne Voß. Vizekönig wurde der 23-jährige Michael Menke, der Johanna Fuchte zu seiner Vizekönigin erkor.



Sebastian und Yvonne Voß

Kinderschützenfest

Das jährliche Kinderschützenfest fand am Samstag, 25.8.2018, statt. Neues Kinderkönigspaar wurden Christian Voß (Bachstr.) und Aimee Wetzel (Tulpenstr.). Bei der großen Spielolympiade konnten die Kinder bei insgesamt zehn Spielen ihr Geschick unter Beweis stellen. Unter allen Teilnehmern wurden am Ende Preise verlost.



Christian Voß und Aimee Wetzel

Baumaßnahme

Auf einer außerordentlichen Generalversammlung



am 22.7.2018 am Nuttlarer Schießstand ist über eine große Baumaßnahme abgestimmt worden. Es wurde beschlossen, den kompletten Toilettenbereich zu erneuern und zu erweitern. Dabei wurde auf einen möglichen Anbau verzichtet, stattdessen wird der WC-Bereich innerhalb der Schützenhalle vergrößert. Neben den Toiletten und einem barrierefreiem WC werden auch drei Duschen entstehen, die für die Ferienlager von Bedeutung sind. Mit großem Einsatz hat der Vorstand diese erhebliche Baumaßnahme im September 2018 begonnen. Es wurden bereits unzählige Stunden an Eigenleistung erbracht und es gab bemerkenswerte Unterstützung von Handwerksbetrieben.

Jochen Wagner †

Am 2.7.2018 ist Jochen Wagner im Alter von 74 Jahren nach langer, schwerer Krankheit verstorben. 1979 wurde Jochen Wagner Vizekönig der St. Anna Schützenbruderschaft und gehörte seit diesem Jahr zum Vorstand, zunächst als zweiter Hauptmann. Im Jahr 1991 wurde er zum 1. Hauptmann gewählt und hatte dieses Amt 15 Jahre inne. 2006 wählte ihn die Generalversammlung zum Ehrenhauptmann der Schützenbruderschaft. In Würdigung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit wurde er mit dem Orden für Verdienste, für besondere Verdienste und für hervorragende Verdienste vom Sauerländer Schützenbund ausgezeichnet.



CdeV Club der ehemaligen Vizekönige



Generalversammlung

Bei der Generalversammlung des CdeV am 7.4.2018 stellte sich der Vorsitzende Thorsten Senger nach 16 Jahren im Amt nicht mehr zur Wahl. Die Vizekönige dankten dem ausscheidenden Vorsitzenden für seine langjährige



Tobias Fige und Thorsten Senger

und außerordentliche Vorstandsarbeit und überreichten ihm die CdeV-Ehrenurkunde. Die Versammlung wählte sodann einstimmig Tobias Fige zum neuen Vorsitzenden.

Bäume pflanzen

Am 20.4.2018 haben einige Mitglieder des CdeV



im Park und an der Bushaltestelle Bergstraße neue Sträucher und Bäume gepflanzt. An der Bushaltestelle war es nach dem Fällen einiger Bäume sehr kahl geworden. Leider sind die Bäume jedoch im Sommer Erdarbeiten der Deutschen Bahn zum Opfer gefallen, so dass diese Aktion ggf. im Jahr 2019 noch einmal wiederholt wird.

CdeV-Treffen

Am Freitag, 23.11.2018 trafen sich die Vizekönige mit ihren Partnern im Gasthof Dalla Valle zum ersten CdeV-Stammtisch, bei dem sie sich den Video-Film über das 125-jährige Jubiläum der Schützenbruderschaft sowie das Kaiserschießen im Jahr 2001 an-
guckten.



Generalversammlung

Zum neuen 2. Vorsitzenden wählte die Generalversammlung des TuS am 17.3.2018 einstimmig Matthias Hillebrand, der damit Nachfolger von Reinhard Haase wurde. Wiedergewählt im Amt der Geschäftsführerin wurde Anja Busch.

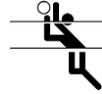
Familientag

Am 4.8.2018 feierte der TuS Nuttlar bei sommerlichem Wetter mit hohen Temperaturen seinen zweiten Familientag auf der Beach-Anlage auf Stukenland. Mit Torwandschießen, Tauziehen, Slacklining, Tischtennis, Beachsoccer usw. konnte der TuS Groß und Klein eine Menge bieten.



Radsportabteilung

Schon seit einigen Jahren gibt es im TuS Aktivitäten im Radsport. In der Generalversammlung 2018 wurde nunmehr die Gründung einer neuen Abteilung – der Radsportabteilung – einstimmig bestätigt. Bei der ersten Abteilungsversammlung am 9.9.2018 wurde Reinhard Haase zum Abteilungsleiter gewählt, Stellvertreter wurde Andreas Kemper.



Kreismeisterschaften

Bei den Kreismeisterschaften der Damen am 9.9.2018 in Brilon gewann der Bezirksligist TuS Nuttlar die Kreismeisterschaft und setzt sich dabei im Endspiel gegen den Landesligisten TV Neheim durch.



Abteilung Ski



Gemeindemeisterschaften

Nach einigen Jahren Pause hat der TuS Valmetal wieder eine Gemeindemeisterschaft am Hunau-Lift in Bödefeld ausgetragen. Bei bestem Wetter und guten Bedingungen haben insgesamt 59 Starter aus der Gemeinde Bestwig teilgenommen. Mit dabei waren auch Skifahrer des TuS Nuttlar. In ihren jeweiligen Altersklassen gewannen Johanna Voß und Sören Sommer die Gemeindemeistertitel. Bei den Senioren belegte Ernst Voß den dritten Platz.



v.l. Ernst Voß, Sören Sommer, Luisa Voß, Johanna Voß, Julius Sommer

Abteilung Tischtennis



Herren-Mannschaft

Die neue Saison 2018/19 in der 2. Kreisklasse hatte für die Herren-Mannschaft noch nicht richtig begonnen, da musste das Team nach nur einem Spiel abgemeldet werden. Bei der ohnehin schon sehr dünnen Spielerdecke kam es zu enormen Terminschwierigkeiten, so dass sich die Abteilung gezwungen sah, die Herren-Mannschaft am 28.9.2018 aus der laufenden Saison abzumelden. Erstmals nach 55 Jahren nimmt damit keine Herren-Mannschaft des TuS Nuttlar an den Meisterschaftsspielen teil.

Das Herren-Training findet weiterhin zur gewohnten Zeit mittwochs ab 19.30 Uhr in der Turnhalle Nuttlar statt.

Jungen-Mannschaft

Eine Jungen-Mannschaft des TuS Nuttlar nimmt aber noch am Spielbetrieb teil. Die einzig verbleibende Tischtennis-Mannschaft des TuS Nuttlar spielt in der Jungen-Kreisklasse Gruppe 1 des Tischtennis-Kreises Arnsberg-Lippstadt. Die Mannschaft spielte sehr erfolgreich und sicherte sich zum Ende der Hinrunde die inoffizielle Herbstmeisterschaft. Zum Team gehören Leon Becker, Devin Schindler, Leon Wiemann, Samuel Störmer und Sören Sommer.



v.l. Devin Schindler, Sören Sommer, Samuel Störmer, Leon Wiemann

Abteilung Tennis



Baumfällarbeiten

Viele ehrenamtliche Stunden sind jedes Jahr im Frühjahr für die Instandsetzung der Tennisplätze erforderlich. Einen enormen Zusatzaufwand bescherten die Baumfällarbeiten im April 2018, bei denen drei große Eschen im Eingangsbereich des Tennisparks gefällt werden mussten.



Kids- and Teens-Cup

Zum siebten Mal fand im Sommer 2018 bei herrlichem Tenniswetter der von den Tennisabteilungen des TuS Nuttlar und TV Ostwig organisierte Kids- and Teens-Cup im Nuttlarer Tennispark statt. 30 Kinder und Jugendliche zeigten den zahlreichen Zuschauern ihre Trainingsfortschritte, wobei die unterschiedlichen Altersklassen ganz unterschiedliche Turnieraufgaben zu bewältigen hatten.



Spielgemeinschaft

Die Spielgemeinschaft des TuS Nuttlar und des TV Ostwig konnte im Jahr 2018 insgesamt sieben Jugendmannschaften stellen, die am Wettkampfbetrieb des Tenniskreises teilnahmen.

Herren 30-Mannschaft

Die Herren 30-Mannschaft des TuS Nuttlar verpasste in der Bezirksliga bei fünf Siegen und nur einer knappen 4:5 Niederlage gegen Finnentrop ganz knapp den Aufstieg in die Südwestfalenliga.



FC Ostwig-Nuttlar 1990 e.V.



Jugend-Fußballturnier

Seit mehr als zehn Jahren veranstaltet der FC Ostwig-Nuttlar seine Jugend-Fußballturnier in der Bestwiger Dreifachturnhalle. Den Abschluss des Turnierwochenendes am 3. und 4.2.2018 lieferten die F-Jugendlichen, die es bis in das Finale schafften.

Jugendspielgemeinschaft

Zur Saison 2018/19 haben der FC Ostwig-Nuttlar, der TuS Valmetal und der TuS Velmede-Bestwig eine Jugendspielgemeinschaft gegründet. Alle Vereine hatten in der Vergangenheit Probleme, genügend Spieler für die Meisterschaftsspiele zu bekommen. Die Spielgemeinschaft bezieht sich auf die A-, B- und C-Jugend.

Oldie-Night

Die Oldie-Night des FC Ostwig-Nuttlar fand am 6.10.2018 in der Ostwiger Schützenhalle statt.

Männergesangsverein 1888 Nuttlar e.V.



Generalversammlung

Die Generalversammlung des MGV fand am 20.1.2018 im Probenraum der Alten Schule statt. Zuvor fand ein auf den Samstag vorgezogener Gottesdienst zum Gedenken an die lebenden und verstorbenen Mitglieder des MGV unter Mitwirkung des MGV in der St. Anna Kirche statt. Nach 20-jähriger Tätigkeit als Kassierer stellt sich Hubert Funke nicht mehr zur Wahl. Mit Ines Lück aus Bestwig wählte die Versammlung einstimmig erstmals in der 130-jährigen Geschichte des Vereins eine Frau in den geschäftsführenden Vorstand. Der Männergesangsverein heißt zwar unverändert Männergesangsverein, aber seit Einführung des gemischten Chores „Sing for Joy“ ist der Verein zunehmend auch weiblich geworden. Wie in den Vorjahren stellte der Schriftführer Karl-Heinz Fischer in erfrischender Form mit Wort und Bild die Aktivitäten des MGV im abgelaufenen Jahr vor. Der Vorsitzende Martin Tillmann konnte Gisbert Risse und Johannes Meier für ihre 40-jährige Mitgliedschaft ehren.

Kleiner Chor des MGV

Zu einer ersten Chorprobe trafen sich 11 Sänger mit Chorleiter Heinz Helmut Schulte am 16.2.2018. Ziel war es, parallel zum Männerchor eine Chorgruppe zu bilden, die moderne Männerchorliteratur, z.B. auch englische Texte, singt. Dieser Gruppe gehören an: Günter Bollermann, Thomas Hillebrand, Ewald Hümmeke, Martin Tillmann, Klaus Tönnemann, Heinz-Hubert Funke, Carsten Hirt, Matthias Menke, Aloys Siepe, Franz-Josef Kersting und Franz-Josef Wegener. Den ersten Auftritt hatte diese neue Gruppierung bei der Jubilarehrung des KreisChorVerbandes am 12.10.18 im Kreishaus in Meschede.



130 Jahre MGV: Chorkonzert

Anlässlich seines 130-jährigen Bestehens hatte der MGV Nuttlar zu einem Geburtstagsschorkonzert am 21.4.2018 in die Schützenhalle Nuttlar eingeladen. Der 1. Vorsitzende des MGV Martin Tillmann freute sich sehr, neben den anwesenden Chören auch ca. 100 Nuttlarer Chormusikbegeisterte begrüßen zu können. Das Konzert stand unter dem Motto „Tradition trifft Moderne“. Durch das Programm führte der 2. Vorsitzende Günter Bollermann. Humorvoll und gleichzeitig informativ stellte er die auftretenden Chöre mit ihren Gesangsstücken vor. „Das Beste kommt zum Schluss“, so seine Worte, als er den letzten Chor ankündigte. Der Frauenchor „Fine Art“ aus Büren, 5 x in Folge Meisterchor des Chorverbandes NRW, erfüllte dann auch durch seine Darbietung diesen Anspruch. Nach dem Konzert wurde von den Mitwirkenden und Zuhörern noch einige Stunden Geburtstag gefeiert.



Fronleichnam

Für die Fronleichnamsprozession am 31.5.2018 hat der MGV die Station an der Bergstraße hergerichtet.



Jubilarehrung des KreisChorVerbandes

Auf der zentralen Jubilarehrung des KreisChorVerbandes Meschede am 12.10.2018 wurden Martin Tillmann für 50 Jahre Singen im Chor und Heinz-Hubert Funke für seine 20-jährige Tätigkeit als erster Kassierer geehrt. Die Jubilarehrung wurde vom Männergesangsverein und seinem neuen „CHÖRCHEN“ musikalisch umrahmt.



Konzert des Palawan Chamber Choirs

Der Palawan Chamber Choir von den Philippinen war erstmals seit 2014 wieder auf Gastreise in Deutschland. Der Chor hat internationale Bühnenerfahrung. Neben Tourneen durch die USA und in Asien ist der Chor bereits beim Weltjugendtag 2005 in Deutschland und 2011 in Spanien aufgetreten. Am 18.6.2018 trat der Chor in der St. Anna Kirche auf. Ob Kirchenlieder, klassische Stücke, Musicals, Popsongs oder einheimische philippinische Klänge: Die 24 jungen Sängerinnen und Sänger dieses Chores begeisterten die ca. 220 Zuhörer mit ihrem breiten Repertoire auf gehobenem Niveau.

Da der Eintritt frei war, wurde nach dem Konzert aus den Ausgängen um eine Spende gebeten. Diese Spenden, die sich auf 1.536,00 € beliefen, erhielt der Chor, der damit mittellosen Kindern auf der Insel Palawan durch Stipendien ein Studium ermöglicht und die vielfältigen sozialen Aufgaben in der immer wieder durch unvorstellbare Stürme betroffenen Region unterstützt. Die Organisation des Auftritts hatte der MGV übernommen.



Mitgestaltung der Christmette

Unter der Leitung des ehemaligen Chorleiters Tobias Lehmenkühler aus Lippstadt wurde die Christmette an Heilig Abend von beiden Nuttlarer Chören musikalisch festlich mitgestaltet.

Aktivenfest

Es ist eine gute Tradition, dass sich die Sängern und Sänger beider Nuttlarer Chöre mit ihren Partnerinnen und Partnern sowie auch den Witwen der verstorbenen Sänger zu einem gemütlichen Abend einmal im Jahr versammeln. Am 25.11.2018 erfolgte nach einem gemeinsamen Abendessen die vereinsinterne Ehrung der Sängerjubilare.

Trecker- und Oldtimerfreunde Nuttlar e.V.



Treckerreffen

Nach einem Jahr Pause fand am 23. und



24.6.2018 das Trecker- und Oldtimertreffen am Roh statt. Nachdem am Samstag bereits ein historischer Trecker mit einer Gulaschkanone durch das Dorf fuhr und Erbsensuppe anbot, gab es am Abend Live-Musik von der Band „Mars“. Bei der Live-Übertragung des WM-Fußballspiels Deutschland-Schweden auf einer Großleinwand konnten sich die Zuschauer über den 2:1 Sieg der deutschen Mannschaft freuen. Für die kleinen Gäste gab es wieder einige Attraktionen: Ponyreiten, Streichelzoo, Strohhüpfburg. Aber auch die ältere Generation kam mit Schmiedefeuer, Dreschkasten und Schrotmühle auf ihre Kosten. Und auch der Wettbewerb zur Miss-Traktor fand wieder statt.

Freiwillige Feuerwehr Nuttlar 1922



Generalversammlung

Auf der Generalversammlung am 3.2.2018 wurde Henning Bünner aufgrund seiner zahlreichen Aktivitäten als Gerätewart und Atemschutzgerätewart in der gesamten Gemeinde Bestwig zum „Feuerwehrmann des Jahres“ ausgezeichnet. Nach erfolgreichem Abschluss der erforderlichen Lehrgänge wurden befördert: Lars Kaiser zum Unterbrandmeister und Henning Bünner zum Hauptbrandmeister. Matthias Dünschede wurde für 35-jährige Mitgliedschaft und Martin Wiese für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Jugendfeuerwehr

1998 wurde für die gesamte Gemeinde Bestwig die Jugendfeuerwehr gegründet. Somit konnte die Jugendfeuerwehr im Jahr 2018 ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Anfänglich lag das Eintrittsalter bei 14 Jahren, inzwischen kann der Eintritt in die Jugendfeuerwehr ab einem Alter von 10 Jahren erfolgen. Die Jugendlichen treffen sich alle 2 Wochen zum Übungsabend. Neben feuerwehrtechnischen Themen geht es aber auch um allgemeine Jugendarbeit, wie gemeinsame Fahrten, Sport und Betriebsbesichtigungen. Im Februar 2018 hatte die Jugendfeuerwehr Bestwig rund 35 Mitglieder, davon 13 aus Nuttlar.

Feuerwehr: Sommerfest

Das jährliche Sommerfest der Feuerwehr fand am 14.7.2018 statt.

Feuerwehr: Übung mit Antfeld

Am 6.10.2018 haben die Löschgruppen aus Nuttlar und Antfeld gemeinsam und städteübergreifend in Grimlinghausen die Zusammenarbeit geprobt. Insgesamt nahmen fast 50 Einsatzkräfte an der Übung teil.



Weihnachtsbaum

Am 1.12.2018 haben die Kameraden der Nuttlarer Feuerwehr wieder einen Weihnachtsbaum am Feuerwehrgerätehaus aufgestellt.



Karnevalsfeier

Am 1.2.2018 fand der Senioren-Karneval im Pfarrheim statt. Mit zwei Plattdeutschen Vorträgen plauderte Elisabeth Mönig aus der guten alten Zeit: Eine Bahnfahrt ab Bestwig nach Hagen mit vielen Hindernissen und auch noch mit einem „Pott Plürmenmaus“. Und dann noch die gute alte „Scherte“ (Schürze) von der Mama. Fünf Schwiegermütter gaben mit Schwung und dem Schirm ein Donnerwetter auf die Männerwelt ab. So gaben die Seniorinnen an dem Nachmittag ihr bestes für Senioren.



v.l. Resi Hirt, Hiltrud Voß, Monika Reding, Hildegard Herzberg, Agnes Hohmann

Bibelerzählerin

Einen äußerst interessanten Nachmittag verbrachten die Seniorinnen am 21.3.2018 im Pfarrheim beim Besuch der Bibel-erzählerin Frau Magdalena Göddeke aus Sögtrop. Durch die anschauliche und teilweise sogar spannende Erzählweise fühlte man sich in die Zeit Christi versetzt. Natürlich gab es vorher auch Kaffee und Kuchen.



Geburtstagsfeier

Zur jährlich stattfindenden gemeinsamen Geburtstagsfeier für die älteren Mitbürger im April 2018 war Pfarrer Michael Schmitt als Vertreter der Kirche ins Pfarrheim gekommen. Er begrüßte und beglückwünschte die Geburtstagskinder sehr herzlich und erzählte einiges aus seinem privaten wie auch beruflichen Leben. Alle schauten interessiert den Filmbericht von Stefan Voß über die Nuttlarer 900-Jahrfeier aus dem Jahr 1972 an. Anschließend wurde fröhlich gefeiert und erzählt.



Gymnastik

Gern wird auch der Nachmittag mit Gymnastik angenommen. Jede/Jeder macht so intensiv mit, wie es die eigene Kondition zulässt; anschließend fühlten sich alle fit. Für diese Stunde konnte wieder Tine Heimes gewonnen werden.



Spielnachmittag

Bei den regelmäßig stattfindenden Spielnachmittagen wurde kürzlich eine Veränderung vorgenommen. Nach jahrelanger Betreuung dieser Nachmittage durch Cilli Püschel wurde sie auf eigenen Wunsch verabschiedet. Vertreter der Kirchengemeinde dankten ihr im Namen der Seniorinnen sehr herzlich mit einem kleinen Geschenk. Frau Püschel kommt jedoch weiterhin zum Spielen, die Betreuung dieser Nachmittage wurde neu geregelt. 10 Nuttlarer Frauen haben sich bereit erklärt im Wechsel dafür zu sorgen, dass das Pfarrheim auf- und abgeschlossen und beheizt wird. Neben den bewährten Spielen wie Mensch-ärgere-dich-nicht und Rummikub hat sich jetzt auch eine Doppel-Kopf Gruppe gefunden. Neue Spieler/innen sind immer herzlich willkommen.



v.l. Bärbel Voß, Cilli Püschel, Wolfgang Rickes

Ausflug nach Soest

Am 13.6.2018 fand ein Ausflug nach Soest statt, an dem 20 Personen teilgenommen haben. Am heißen Nachmittag fand eine Stadtführung statt; anschließend gab es in einem Café Kaffee und Kuchen.



Frauengruppe St. Anna Nuttlar



Freilichtbühne

Am 17.6.2018 fand eine Fahrt zur Freilichtbühne nach Hallenberg statt.



Sommerfest

Bei wieder einmal bestem Wetter fand am 29.6.2018 das Sommerfest der Frauen am Pfarrheim statt. 156 Frauen waren gekommen, um gemeinsam zu feiern.



Adventsfeier

An der jährlichen Adventsfeier am 2.12.2018 im Pfarrheim haben 90 Personen teilgenommen.



Fahrt zum Weihnachtsmarkt

Vom 9. – 10.12.2018 ist die Frauengruppe mit 32 Personen zum Weihnachtsmarkt nach Leipzig gefahren.



Weitere Aktivitäten der Frauengruppe waren beispielsweise die Marienandachten im Mai, der Weltgebetstag und das Fensterputzen in der Schützenhalle.

SGV 1893 Nuttlar e.V.



Generalversammlung

Die gut besuchte Generalversammlung des SGV fand am Sonntag, 28.1.2018, im Gasthof Dalla Valle statt. Es konnte über zahlreiche Aktivitäten des Vereins im Vorjahr berichtet werden. Einstimmig wiedergewählt wurden die erste Schriftführerin Elisabeth Liedtke und der erste Wanderführer Gerhard Eickhoff. Der Vorsitzende Wolfgang Rickes ehrte mehrere Mitglieder für langjährige Mitgliedschaften, darunter Reinhard Hückelheim und Michael Klinkke für 50-jährige Mitgliedschaft.

Jahresprogramm

Zum Anfang des Jahres ist erneut das umfangreiche Heft „Jahresprogramm 2018“ des SGV erschienen.



Vatertag

Am „Vatertag“ (Christi Himmelfahrt, 10.5.2018) hatte der SGV zu einer geführten Wanderung sowie zum Frühschoppen an die SGV-Hütte eingeladen.



Gesundheitswandertag

Am Olsberger Gesundheitswandertag am 29.6.2018 nahmen 452 Teilnehmer teil – ein Weltrekord. Die Teilnehmer ließen nicht nur die sechs Kilometer lange Strecke hinter sich, sondern absolvierten auch verschiedene Übungen zur Gesundheitsprävention. Mit dabei natürlich auch der SGV Nuttlar. Der Gesundheitswandertag war der Auftakt zum SGV-Gebirgsfest in Olsberg.



SGV-Gebirgsfest

Das 69. SGV-Gebirgsfest fand am 30.6. und 1.7.2018 in Olsberg statt. Der SGV Nuttlar nahm nicht nur an den Wanderungen und dem Festumzug am Sonntag durch die Stadt teil, sondern war auch an der organisatorischen Durchführung der Veranstaltung beteiligt. So stellte der SGV das Personal für die Cafeteria und mit Bernd Spindeldreher und Gerhard Friedhof zwei Wanderführer.



Festumzug durch Olsberg

Wanderung Hochheide

Am 5.8.2018 waren nicht weniger als 55 Personen auf der Niedersfelder Hochheide zum Gesundheitswandern.



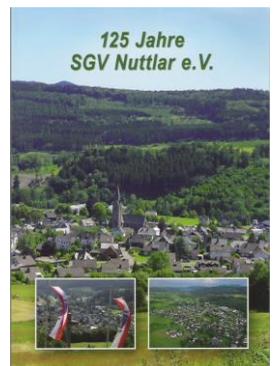
Sternwanderung Schmallenberg

Am 2.9.2018 nahm der SGV mit einer großen Gruppe an der Schmallenberger Sternwanderung und dem Festumzug teil.



Festschrift zum Jubiläum

Anfang September 2018 wurde das sehr informative und lesenswerte Jubiläumsheft des SGV, das Siegfried Hohmann und Karl-Heinz Martini anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des SGV mit großem Aufwand erstellt haben, an alle Nuttlarer Haushalte verteilt.



125-jähriges Jubiläum

Am 15. und 16. September 2018 feierte der SGV Nuttlar sein 125-jähriges Jubiläum. Die Jubiläumsfeier begann am Samstag mit einem Gottesdienst in der Schützenhalle unter Beteiligung der beiden Chöre MGV und „Sing for Joy“.



Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Wolfgang Rickes gratulierte Ortsvorsteher Markus Sommer in einem Grußwort dem SGV und stellte die vielen Aktivitäten des Vereins



Wolfgang Rickes und Markus Sommer

heraus. Sommer überbrachte die Glückwünsche der Nuttlarer Vereine und überreichte das gemeinsame Präsent der Vereine. Im Anschluss folgten weitere Auftritte der Chöre, ein Sketch-Programm sowie Blasmusik.

Am Sonntag startete der 1. Nuttlarer Wandertag mit drei verschiedenen Strecken (5, 10 und 15 km) sowie einer Besichtigungstour in den Schieferbau. Alle Wanderungen endeten an der Schützenhalle, wo ein Mittagessen angeboten wurde. Am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen. Ein kurzer Festakt und die traditionelle Wimpelausgabe beendeten das Jubiläumswochenende.



Familienfahrt nach Kassel

Am 8.12.2018 veranstaltete der Familienrat des SGV eine Familienfahrt nach Kassel. Dort stand ein Besuch des Planetariums und des Weihnachtsmarktes auf dem Programm.



Jahresrückblick

Im Jahr 2018 haben 309 Wanderer des SGV an 23 Gesundheitswanderungen unter der Leitung des zertifizierten Gesundheitswanderführers Ingo Balkenhol teilgenommen. 20 Personen haben das Deutsche Wanderabzeichen erwandert. Wanderwart Bernd Spindeldreher hat sogar 682 km erwandert. Insgesamt sind im Jahr 2018 667 Wanderer 5.547 km gewandert.

Seibert
Raumgestaltung

Ihr Malerfachbetrieb

- ▲ Beratung
- ▲ Maler- und Tapezierarbeiten
- ▲ Bodenbelagsarbeiten (Teppich, Laminat)
- ▲ Wasserschadenbeseitigung
- ▲ Trockenbau
- ▲ Fassadengestaltung

Hans - Uwe Seibert
Alte Briloner Str. 20a · 59909 Bestwig-Nuttlar
Tel: 02904/710741 · Mobil: 0171/2180246
E-Mail: u.n.seibert@t-online.de

© langganz - foto.de

Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V.



Generalversammlung

Bei der Generalversammlung am 3.3.2018 im Gasthof Dalla Valle wurden Gerd Mengelers als 2. Vorsitzender und Rudolf Heinemann als Beisitzer wiedergewählt. Lob und Anerkennung gab es für zwei Beiträge zur dorfgeschichtlichen Entwicklung. Die von Rudolf Heinemann erstellten Bildershows „Mit Kesseldruck und viel Dampf - Nuttlar und die Bahnstrecken Bestwig-Warburg und Bestwig-Winterberg“ sowie „Mit Turnvater Jahn fängt alles an... Aus der Geschichte des Vereinssports in Nuttlar“ weckten Erinnerungen an vergangene Zeiten.

Nuttlarer Kalender

Die Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. hat auch für das Jahr 2019 einen Dorfkalender erstellt. Wie in den Vorjahren werden wieder im hochwertigen Farbglanzdruck zahlreiche Motive rund um Nuttlar präsentiert. Dabei steht jeder Monat für ein eigenes Thema. Die Fotos sind von Peter Kraus, Claudia Metten, Sabine Stanghöner, Thomas Gödde, André Hirnstein und Markus Sommer. In das Kalendarium sind alle Feste, Veranstaltungen und Termine eingetragen, die die Nuttlarer Vereinsvorstände festgelegt haben.



André Hirnstein und
Markus Sommer

Kreuzweg

Die wichtigsten Aktivitäten im Jahr 2018 waren die Restaurierung des Nuttlarer Kreuzweges und das Aufstellen der Kreuzigungsgruppe (siehe hierzu Bericht an anderer Stelle des Jahresbriefes). Die Restaurierung aller Kreuzwegstationen war zum Ende 2018 noch nicht vollständig abgeschlossen.



Eingepackte Kreuzwegstation während der Restaurierung

Dorfarchiv

Jeder kennt es: Bei Privatpersonen lagern interessante Bilder, Fotos, Dokumente, Gegenstände usw., die einen Bezug zu Nuttlar haben. Leider kommen diese Unterlagen aber quasi nie zur Geltung, da man über die Existenz nichts weiß. Oftmals landen sie sogar irgendwann einmal im Müll.

Um dies zu vermeiden hat die Dorfgemeinschaft in der Alten Schule einen Raum als Archiv eingerichtet. Hier sollen all diese Unterlagen gesammelt und dauerhaft aufbewahrt werden. Inzwischen konnte bereits einiges Interessantes und Wichtiges eingelagert werden. So hat z.B. Franz-Josef Wiemer, der sich jahrzehntelang mit unserem Ort Nuttlar beschäftigt und vieles zusammengetragen hat, seine Sammlung der Dorfgemeinschaft übergeben. Franz-Josef Wiemer war es wichtig, dass dies dem Ort erhalten bleibt. Die Dorfgemeinschaft Nuttlar mit Ortsheimatpfleger Anton Wegener und Ortsvorsteher Markus Sommer bittet darum, diesem Beispiel zu folgen. Es wäre einfach zu schade, wenn Bilder und Unterlagen von und über Nuttlar unwiederbringlich verloren gehen würden.

Heimatbund der Gemeinde Bestwig e.V.

Generalversammlung

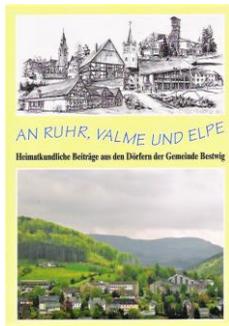
Bereits im Jahr 2017 hatte Anke Martini sich nach drei Jahren im Amt der ersten Vorsitzenden nicht wieder zur Wahl gestellt. Nachdem das Amt ein Jahr vakant war, wählte im Frühjahr 2018 die Generalversammlung Wolfgang Rinschen aus Velmede zum neuen Vorsitzenden des Heimatbundes. Eine besondere Würdigung gab es für Siegfried Hohmann, der dem Vorstand des Heimatbundes seit Gründung im Jahr 1998 angehört.

Jahrbuch

Am 12.11.2018 hat der Heimatbund der Gemeinde Bestwig im Bürgertreff des Rathauses das Jahrbuch „An Ruhr, Valme und Elpe“ vorgestellt. Nuttlar ist gleich mit mehreren Artikeln vertreten: Siegfried Hohmann

hat einen Rückblick über „20 Jahre Heimatbund der Gemeinde Bestwig“ zusammengestellt, Anton Wegeners Artikel heißt „Nuttlarer berichten, wie sie das Ende des 2. Weltkriegs erlebten“, Markus Sommer hat die Informationen über den „Nuttlarer Kreuzweg“ zusammengetragen und schließlich sind wieder einige Ansichtskarten von Nuttlar aus dem Archiv von Reiner Reding abgedruckt.

Am Vorstellungstermin war aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums des Heimatbundes die sauerländische Krimiautorin Kathrin Heinrichs zu Gast. Heinrichs las, kabarettistisch garniert und sehr unterhaltsam, aus ihren Sauerlandkrimis.



Grundschule Nuttlar



50 Jahre Grundschule Nuttlar

Im Rahmen des alle vier Jahre stattfindenden Schulfestes feierte die Grundschule am 23.6.2018 in Nuttlar ihr 50-jähriges Jubiläum. Unter dem Motto „Gestern-Heute-Morgen: Eine Reise durch die Zeit“ gab es einen Einblick in die Schulgeschichte.



Durch die allgemeine Schulreform zum Schuljahr 1968/69 wurde die vorherige Volksschule in Grund- und Hauptschule getrennt. Ab dem 5. Schuljahr besuchten die Schüler die Gymnasien in Meschede und Brilon, die umliegenden Realschulen oder die neu eingerichtete Gemeinschaftshauptschule in Velmede. Einige Klassen dieser Hauptschule waren aus Raummangel im alten Nuttlarer Schulgebäude untergebracht. Nuttlar erhielt im Jahr 1968 mit dem Neubau, der als Anbau an das bestehende Gebäude erfolgte, ein neues Schulgebäude. Die offizielle Bezeichnung lautete: „Gemeinschaftsgrundschule – Primarstufe – Nuttlar“. Seit 1977 werden auch die Ostwiger Grundschüler in Nuttlar unterrichtet (Nuttlar gestern und heute, Bd. 1, S. 93ff).

Im Rahmen des 25-jährigen Schuljubiläums im Jahr 1993 erhielt die Schule den Namen „Grundschule am Sengenbergl“. Seit dem Schuljahr 1996/97 gibt es das Betreuungsangebot von 8 bis 13 Uhr, das von dem im Jahr 1995 gegründeten Förderverein der Grundschule getragen wird. Hierfür werden die unteren Räume in der „Alten Schule“ genutzt.

Die Betreuung erfolgt durch Anne Wegener, Lisa Bathen, Bärbel Voß, Francisca Sambale, Elke Wonnemann und Susanne Schmidt. Während zu Beginn zehn Kinder das Betreuungsangebot nutzten, sind es aktuell 94 Kinder. Zu Beginn des Schuljahres 2018/19 besuchten 115 Kinder die Grundschule.

In den Jahren 2009 und 2010 sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen erfolgt: Für die Erneuerung der Außenfassade, der Fenster sowie der Heizungsanlage wurden rd. 280.000 Euro investiert.

Die bisherigen Leiter der Grundschule waren Josef Wiese (1968-1987), Theo Stekelenburg (1987-2005) und Eva-Maria Schlotmann-Griffin (seit 2006).

Kreis- und Westfalenmeisterschaften

Erstmals fand im Sauerland im Jahr 2018 eine Kreismeisterschaft der Grundschulen im Volleyball statt. An den Start



gingen elf Mannschaften aus vier Grundschulen, darunter zwei Teams von der Grundschule Nuttlar. Die Kreismeisterschaft gewann ohne Niederlage die erste Mannschaft der Grundschule Nuttlar und qualifizierte sich damit für die Westfalenmeisterschaften in Dortmund. Hier spielten zwölf Kreismeister aus Westfalen um den Titel. Die Mannschaft der „Grundschule am Sengenbergl“ erreichte nach Siegen gegen Teams aus Werne, Gevelsberg, Bochum und Soest ungeschlagen das Endspiel. Hier musste sich das Team erst nach dem Tiebreak knapp mit 1:2 gegen eine Schule aus

Dortmund geschlagen geben. Der Vizemeistertitel bei den Westfalenmeisterschaften ist ein riesen Erfolg, der auf der sehr guten Kooperation der Grundschule mit der Volleyballabteilung des TuS Nuttlar basiert.

Einschulung

Zum Schuljahr 2018/19 gab es aufgrund der geringen Schülerzahl nur eine neue Klasse für die Kinder aus Nuttlar und Ostwig. Klassenlehrer ist Thorsten Obenhaus.



Kita St. Anna Nuttlar



Verabschiedung Doris Gödde

Am 12.7.2018 ist Doris Gödde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden. Doris Gödde ist nicht weniger als 44 Jahre im Nuttlarer Kindergarten tätig gewesen; zunächst als Gruppenleiterin und ab 1.8.1979 als Leiterin des Kindergartens Nuttlar. Nachfolgerin ist Daniela Ernst, die auch bereits rd. 10 Jahre in Nuttlar tätig ist.





5 Jahre Schieferbau

Das Besucher- und Erlebnisbergwerk Schieferbau Nuttlar konnte im Jahr 2018 auf ein inzwischen 5-jähriges Bestehen zurückblicken. Und im Hinblick auf die Besucher- und Taucherzahlen war es das bisher erfolgreichste.

Projekt von Auszubildenden

Am 16.5.2018 berichtete die Westfalenpost ausführlich: "Entdeckungstour in den Tiefen des Bergwerks - Projekt von fünf Auszubildenden lockt Taucher ins Sauerland. Neue Zielgruppe für den Tourismus". Fünf angehende Kauffrauen hatten im Rahmen ihrer Abschlussarbeit unter dem Motto „Abgetaucht im Sauerland“ ein Arrangement rund um das Bergwerktauchen erarbeitet. Hierzu waren 16 Sporttaucher aus ganz Deutschland und der Schweiz nach Nuttlar gekommen. Für die Taucher war ein umfangreiches Wochenendprogramm zusammengestellt worden: Übernachtung, Führung durch das Bergwerk, Drei-Gänge-Menü unter Tage und natürlich Tauchgänge.



Foto: Björn Dorstewitz

Hochschule

Am 25. und 26. Mai 2018 waren Studenten der Hochschule Mainz für Film- und Tonaufnahmen im Bergwerk. Im Rahmen ihrer Semesterarbeit haben sie ein Projekt zum Thema „Unterirdisch“ realisiert. Das Ergebnis sind zwei Kurzfilme: einer davon mit dem Titel „Schiefervirus“ ist auf der Internetseite des Schieferbaus zu sehen.

WDR-Fernsehen

Am 27. und 28. Mai 2018 war ein WDR Filmteam zwei Tage im Bergwerk: einen Tag für Überwasseraufnahmen und einen Tag im Unterwasserbereich. Das Ergebnis war am 13.7. und am 15.7.2018 in der WDR-Reportage „Heimatflimmern: Abenteuer Sauerland – Eine Region erfindet sich neu“ zu sehen (siehe im Internet: www.schieferbau-nuttlar.de).



Konzert

Am 21.7.2018 fand im Schieferbau in der „Halle der Wale“ ein ausverkauftes Livekonzert mit der Band „Please Mister“ aus Unna statt.

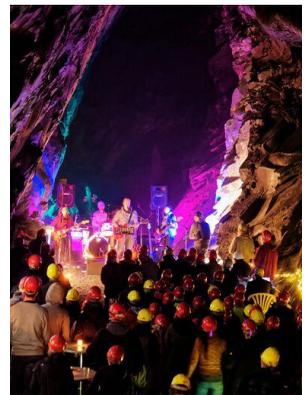


Foto: Michael Straßburger

Feuerwehr-Übung

Am 14.8.2018 gab es eine gemeinsame Übung der Feuerwehr und dem THW Meschede. Ziel der Übung war die Versorgung mit Löschwasser aus dem Taucherbergwerk Katze aufzubauen bis zur Übernahmestelle an der B7. Dort standen große faltbehälter, in denen das Wasser gesammelt wurde. Im Ernstfall können dann Feuerwehrfahrzeuge oder andere LKW und Tankwagen von dort das Löschwasser übernehmen. Über 50 Einsatzkräfte der Löschgruppen Nuttlar und Ostwig konnten mit dem THW zum einen die Löschwasserentnahme, zum anderen aber auch gleich die Zusammenarbeit im Ernstfall üben.



Woll-Magazin

In der 4. Ausgabe des „Woll-Magazins“ (Sommer 2018, Ausgabe Meschede, Bestwig, Olsberg) wurde über die „Klangschalen-Meditation im Schieferbergwerk Nuttlar“ berichtet.

Schieferbau als Fotolocation

Acht Mal im Jahr erscheint das Magazin des Landesportbundes NRW „Wir im Sport“ mit einer Auflage von 30.000 Exemplaren und einer online-Veröffentlichung (www.lsb.nrw/medien/lsb-magazin). In der Ausgabe 8/2018 war ein Interview mit Christopher Braun, Bob-Bundesstützpunkttrainer in Winterberg, abgedruckt. Braun hatte sich als Fotolocation ausdrücklich das Schieferbergwerk Nuttlar gewünscht.



Foto: Andrea Bowinkelmann

Tauchermagazin

Mitte Dezember 2018 ist in dem Magazin für Taucher „Wetnotes“ ein ausführlicher Bericht über das Nuttlarer Schieferbergwerk erschienen.



Interview in der WP

Am 8.9.2018 gab es in der Westfalenpost ein Interview mit dem Betreiber der Tauchschule, Matthias Richter, zu lesen

Schieferbau Nuttlar im Internet

Immer wieder interessante und aktuelle Informationen sind im Internet zu finden unter: www.schieferbau-nuttlar.de

Kirchengemeinde St. Anna Nuttlar



Sternsinger

In Nuttlar brachten rd. 35 Sternsinger am 7.1.2018 den Segen in die Häuser und sammelten Geld für notleidende Kinder in der Welt. Dabei ist der sehr bemerkenswerte Betrag von 2.861,96 Euro zusammengekommen. Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Im Jahr 2018 fand das Dreikönigssingen bereits zum 60. Mal statt. In all diesen Jahren haben die Sternsinger bundesweit eine Milliarde Euro für Kinder in Not gesammelt.



Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang des Pastoralverbundes Ruhr-Valmetal findet abwechselnd in einem Ort der Gemeinde Bestwig statt. Am 14.1.2018 war der Empfang in der Nuttlarer Schützenhalle.

Kirchengemeinderat

Nach den Wahlen im Jahr 2017 haben sich Anfang 2018 die Kirchengemeinderäte konstituiert. Zum Vorsitzenden des Nuttlarer Kirchengemeinderates ist Joachim Nikolajczik gewählt worden.

Kläspern

Von Karfreitag bis Ostern, wenn die Kirchenglocken still sind, sind auch in 2018 wieder einige Kinder durch die Straßen gezogen und haben mit den in Eigenbau hergestellten Holzkläppern gekläpert bzw. gekläppert.



Fronleichnamsprozession

Die Fronleichnamsprozession fand am 31.5.2018 statt und führte in diesem Jahr von Ostwig nach Nuttlar. In Nuttlar gab es wieder zwei Stationen: Eine an der Bushaltestelle Bergstraße und eine vor der Kirche.



St.-Martinszug

Am 14.11.2018 fand bei trockenem Wetter und erneut großer Beteiligung der jährliche St.-Martinszug statt.

Neue Messdiener

Am 18.11.2018 wurden Pauline Bünner, Mia Hirt und Finn Tönnemann als neue Messdiener von Vikar Kuchler in ihr Amt eingeführt.

Nuttlarer Kommunionkinder 2018

Am 15.4.2018 fand die Erstkommunion für die Kinder aus Nuttlar und Ostwig in der Nuttlarer St. Anna Kirche statt.

Die Nuttlarer Kommunionkinder:

Pauline Bünner	St.-Anna-Str. 12
Lukas Caspari	Briloner Str. 47
Maja Seibert	Alte Briloner Str. 20a
Finn Tönnemann	Zum Kreuzberg 18



Kirchenvorstandswahlen

Am 17./18.11.2018 waren Kirchenvorstandswahlen in der Kirchengemeinde St. Andreas Velmede. In Bestwig gibt es nur noch den gemeinsamen Kirchenvorstand der St. Andreas Pfarrgemeinde Velmede, zu der alle Orte von Bestwig gehören. Turnusmäßig endet nach einer sechsjährigen Amtsperiode für die Hälfte der gewählten Kirchenvorstände die Wahlzeit. In den Kirchenvorstand wurden gewählt (die Reihenfolge orientiert sich an den erreichten Stimmen): Wilhelm Becker-Gödde (Heringhausen), Stephan Gerbracht (Heringhausen), Carl-Ferdinand von Lünick (Ostwig), Steffen Schmitt (Ramsbeck), Michael Donner (Ramsbeck). Aus Nuttlar ist unverändert als Schriftführer Wolfgang Rickes im Kirchenvorstand aktiv.

Kircheneingang

Auch nach deutlich mehr als einem Jahr steht immer noch das Gerüst vor dem West-Eingang. Der Grund – mögliche herabfallende Teile aus den Fugen des Mauerwerks – ist immer noch nicht beseitigt.

Weihnachtsschmuck

Wie jedes Jahr ist zu Weihnachten die St.-Anna-Kirche festlich geschmückt worden. Die Christbäume haben in die Kirche gebracht: Meinolf Voß, Henrick Voß, Mathias Dünschede und Siegfried Hohmann. Wolfgang Rickes, Siegfried Hohmann und Klaus Tönnemann haben die Lichterketten angebracht. Die Krippe aufgestellt und geschmückt haben Ernst Voß, Hiltrud Voß und Bärbel Voß.

Pastor Wilfried Löhken †

Am 13.2.2018 ist Pastor Wilfried Löhken im Krankenhaus in Paderborn gestorben. Wilfried Löhken, geboren am 8.7.1940 in Dortmund, war zunächst als Konstrukteur im Brückenbau tätig und Mitglied des Stadtrates in Lünen. Als sogenannter „Spätberufener“ wurde er am 2.6.1979 in Paderborn zum Priester geweiht. Ein der vielen Stationen seines priesterlichen Wirkens war die St. Anna Gemeinde Nuttlar von 1988 bis 1996. In dieser Zeit erfolgte die Innenrenovierung der Kirche. Löhken war der letzte Geistliche, der nur für die Pfarrgemeinde Nuttlar zuständig war. Er betreute zuletzt die St. Josef Gemeinde in Ostenland bei Hövelhof, wo er am 17.2.2018 beigesetzt wurde.

Aus dem Rathaus Aus der Gemeinde



Neujahrsempfang

Der Bestwiger Neujahrsempfang ist ein Forum für Austausch über Ortsteil- und Vereinsgrenzen hinweg und ist dazu da, um Bürgerinnen und Bürgern für ihr ehrenamtliches Engagement zu danken. So war auch beim Neujahrsempfang am 5.1.2018 der Bürgersaal im Rathaus wieder bestens gefüllt. Das gut zweistündige Programm war sowohl informativ als auch unterhaltsam. Eine besondere Würdigung erfuhr die Ortsvorsteherin von Velmede Adelheid Bamfaste. Ihr wurde auf Beschluss des Gemeinderates für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement die Ehrenmedaille der Gemeinde Bestwig verliehen.

E-Ladesäule

Im Juni 2018 hat das heimische Kommunalunternehmen HochsauerlandEnergie in Bestwig die erste Ladesäule für Elektroautos am Bestwiger Rathaus in Betrieb genommen.

Bauverein Bestwig

Im Juni 2018 berichtete die Presse über einen Skandal beim genossenschaftlichen Bauverein Bestwig. Zwei Vorstandsmitglieder des Vereins sollen ohne das Wissen weiterer Vorstandskollegen und Aufsichtsratsmitglieder den gesamten Immobilienbesitz zu einem Spottpreis verkauft haben.

Betroffen sind 26 Häuser mit 124 Wohnungen (Vereins- und Friedensstraße in Bestwig). Der Kaufpreis von knapp 800.000 Euro lag deutlich unter dem tatsächlichen Wert von vier bis fünf Millionen Euro. Die Staatsanwaltschaft hatte bereits Ermittlungen aufgenommen. Demnach sind sämtliche Immobilien an eine Objektgesellschaft verkauft worden, die erst einen Tag vor Vertragsabschluss gegründet wurde. Es besteht der Verdacht, dass die Häuser in das Privatvermögen jener Familien übertragen werden sollen, gegen die nun ermittelt wird.

Aldi geschlossen

Am 7.3.2018 hat der Bestwiger Aldi-Markt (Borghausen) geschlossen. Aldi hätte in Bestwig gerne neu gebaut. Allerdings sind Gespräche mit dem Vermieter, der auch Eigentümer eines Grundstücks ist, auf dem sich Aldi einen modernen Standort hätte vorstellen können, gescheitert.

Ende 2018 wurde bekannt, dass doch noch eine Rückkehr eines Aldi-Marktes nach Bestwig geplant ist. Hierzu soll in Bestwig das Gebäude des ehemaligen Edeka-Marktes und des Möbellagers abgerissen werden. An dieser Stelle soll ein neues Gebäude für einen Aldi und Rewe gebaut werden. Für die Nachnutzung des Aldi-Altobjektes könnte das Aktionskaufhaus Tedi einziehen und für das derzeitige Rewe-Objekt kommt ein Sonderpostenmarkt in Betracht.



Aldi Bestwig kurz vor der Schließung.

25 Jahre Elterninitiative

Die Elterninitiative für Montessori-Tageseinrichtungen für Kinder in Bestwig e.V. feierte am 7. Juli 2018 mit einem großen Sommerfest ihr 25-jähriges Jubiläum. Die Elterninitiative betreibt die beiden Kindertagesstätten „Montekita“ in Bestwig sowie „Villa Kunterbunt“ in Velmede. Die von Maria Montessori begründete Pädagogik basiert auf dem Grundsatz „Hilf mir, es selbst zu tun“. Seit Ende 2017 hat die Nuttларerin Ina Hillebrand den Vorsitz des Vereins inne. Im Laufe der Jahre waren weitere Nuttларerinnen im Vorstand der Elterninitiative aktiv: Christine Heimes, Anja Busch, Stella Sommer, Kathrin Wiemann, Ute Schröder, Christiane Korte.



Ina Hillebrand



50 Jahre Bergkloster Bestwig

Im Jahr 2018 konnte das Bergkloster Bestwig sein 50-jähriges Jubiläum feiern. 1963 wurde das Klostergelände gesegnet, 1965 folgte der Spatenstich und im August 1968 zogen die ersten Schwestern ein. Durch das Berufskolleg, das Eltern-Kind-Heim, die Senioren-WG, die Ergotherapeutische Praxis, das große Gästehaus, die 80 hier lebenden Schwestern und rund 200 Mitarbeiter sind täglich bis zu 1.000 Menschen auf dem Klostergelände.

50 Jahre Forstbetriebsgemeinschaft

Die Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Bestwig wird im Jahr 2019 50 Jahre alt. Die FBG wurde 1969 für die Wahrnehmung der Interessen aller Waldeigentümer gegründet. Mit 257 Waldbesitzern in der Gemeinde Bestwig und der Gemarkung Eversberg verfügt die FBG über eine Gesamtfläche von 3.330 ha Wald.

Aus Anlass des Jubiläums hat die Forstbetriebsgemeinschaft eine Vortragsreihe zu Wald und Forstwirtschaft initiiert. Nach der Eröffnungsveranstaltung am 16.10.2018 im Bestwiger Rathaus referierte Franz-Josef Bathen als Mitglied der FBG am 20.11.2018 zum Thema „Wald als Einkommensquelle und Nutzen für die Grundeigentümer“. Vier weitere Veranstaltungen finden Anfang 2019 statt.

Ostwig erfolgreich

Erstmals konnte sich mit Ostwig ein Ort aus der der Gemeinde Bestwig für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Landesebene qualifizieren.



Mit größtem Aufwand hatte sich ganz Ostwig auf die 2-stündige Bereisung der Landeskommision am 29.6.2018 vorbereitet. Am Ende wurde Ostwig mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Herzlichste Glückwünsche an unsere Nachbarn zu dem bemerkenswerten Erfolg!

Leistungsspanne der Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehren haben am 16.6.2018 ihr Können unter Beweis gestellt. Rund 500 Jugendliche aus ganz NRW sind dazu nach Bestwig gekommen. Ihr Ziel: Die Leistungsspanne der Jungfeuerwehren. Insgesamt waren 43 Jugendgruppen aktiv, darunter natürlich auch die Jugendfeuerwehr Bestwig.

Leistungsnachweis der Feuerwehren

Am 29.9.2018 fand im Velmeder Gewerbegebiet „Wiemecker Feld“ der Leistungsnachweis der Feuerwehren aus dem HSK statt. Mehr als 800 Feuerwehrleute zeigten ihr Können.



CDU-Gemeindeverband

Bei der Jahresversammlung des CDU-Gemeindeverbandes am 4.10.2018 stellte sich Dorothee Heinemann nach 14 Jahren im Amt der Schriftführerin nicht mehr zur Wahl. Die Versammlung wählte Philipp Voß zum neuen Kassierer, so dass weiterhin ein Nuttlarer im Vorstand des Gemeindeverbandes aktiv ist. Vorsitzender ist Holger Deutschbein (Ostwig) geblieben; neue Schriftführerin wurde Ulrike Mikitta (Andreasberg).



Gelber Sack

Auch in den nächsten Jahren wird in der Gemeinde Bestwig der Gelbe Sack und nicht die Gelbe Tonne zum Einsatz kommen.

Werner Vorderwülbecke †

Werner Vorderwülbecke ist am 23. Mai 2018 im Alter von 84 Jahren gestorben. Von 1971 war Werner Vorderwülbecke Amtsdirektor des damaligen Amtes Bestwig und von 1975 bis 1993 Gemeindedirektor der Gemeinde Bestwig. Für die Selbstständigkeit der Gemeinde Bestwig in der kommunalen Neugliederung 1975 hatte er beharrlich gekämpft. Im Jahr 1998 wurde ihm die Ehrenmedaille der Gemeinde Bestwig verliehen.

Hochsauerlandenergie erfolgreich

Das Kommunalunternehmen Hochsauerlandenergie (HE) übernimmt am



1.1.2019 die Grund- und Ersatzversorgung mit Gas in der Stadt Olsberg. In der Gemeinde Bestwig wird die HE Grund- und Ersatzversorger für Strom – zusätzlich zum Gas, für das die HE bisher schon die Grundversorgung innehatte. Voraussetzung dafür ist, dass die HE in Olsberg und Bestwig im Vergleich zu anderen Anbietern die meisten Haushalte mit Erdgas bzw. Strom versorgt. Damit hat die HE in Bestwig und Olsberg den bisherigen Grundversorger, die RWE-Tochter Innogy, überrundet. Im Jahr 2009 hatte das Gemeinschaftsunternehmen der Kommunen Meschede, Olsberg und Bestwig sowie der Stadt Lippstadt den Vertrieb von Strom und ein Jahr später den Vertrieb von Gas aufgenommen. Die Grund- und Ersatzversorgung ist wichtig für Haushalte, die einen Strom- oder Gasanschluss haben, aber keinen individuellen Vertrag mit einem Lieferanten – oder aber für Verbraucher, deren Lieferverträge ausgelaufen bzw. gekündigt wurden. Der Grundversorger ist generell verpflichtet, alle Kunden anzunehmen. Für Kunden in der Grundversorgung gelten daher auch etwas höhere Preise.

Besucherbergwerk Ramsbeck

Das Sauerländer Besucherbergwerk in Ramsbeck zählt bei der Besucherzahl deutschlandweit zu den oberen zehn Prozent der Museen. 2018 sind wieder mehr als 50.000 Besucher gekommen. Seit der Eröffnung im Herbst 1974 waren es damit schon 3,5 Millionen Besucher. An dem Besucherbergwerk sind jeweils zu 50 % die Gemeinde Bestwig und der Hochsauerlandkreis beteiligt. Wie bei nahezu allen Museen kann auch das Besucherbergwerk Ramsbeck nicht kostendeckend arbeiten. Aufgrund der hohen Besucherzahlen fallen die Defizite jedoch noch vergleichsweise überschaubar aus. So lag der Verlust 2017 bei 137.000 Euro und wird 2019 aufgrund von anstehenden Reparaturarbeiten voraussichtlich bei 192.000 Euro liegen. Die Defizite werden jeweils anteilig von der Gemeinde Bestwig und dem Hochsauerlandkreis getragen.

Saison-Biotonne

Im Dezember 2018 hat der Rat der Gemeinde Bestwig beschlossen, ab 2019 eine Saison-Biotonne einzuführen. Es handelt sich dabei um ein zusätzliches Angebot. Es besteht dann die Möglichkeit, während der Vegetationsperiode zwischen Mai und September eines jeden Jahres die zusätzliche Biotonne zu nutzen. Die Kosten werden sich für eine 240-Liter-Tonne auf jährlich 70,90 Euro und für eine kleine 120-Liter-Tonne auf 28,08 Euro belaufen.

Steuern und Gebühren

Im Jahr 2019 bleiben die Trinkwasser-, Abwasser-, Winterdienst- und Müllgebühren unverändert. Aufgrund der vom Land NRW angehobenen „fiktiven Hebesätze“ hat der Gemeinderat einstimmig die Steuersätze diesem Anstieg angepasst, so dass sich die Steuern ab 1.1.2019 leicht erhöhen: Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke) von 239 % auf 246 %, Grundsteuer B

(Baugrundstücke) von 472 % auf 488 %, Gewerbesteuer von 459 % auf 460 %.

Werbegemeinschaft Bestwig



Bestwiger Gastgarten

Zum 21. Mal fand am 8. und 9. September 2018 der Bestwiger Gastgarten auf dem Rathausplatz statt. Am Samstagabend begeisterte Schlagersängerin Franziska Wiese sowie die Liveband „Party-Inferno“ die Gäste. Am Sonntag gab es bei strahlendem Sonnenschein einen Mix aus Bummeln, Shoppen, kulinarischen Köstlichkeiten und Musik auf der großen Bühne. Nicht gut angenommen wurde die historische Kirmes auf dem Bahnhofsvorplatz.



Branchen-Guide

Im Jahr 2018 hat die Werbegemeinschaft eine neue Ausgabe des „Branchen-Guide Bestwig“, eine Übersicht über alle Gewerbebetriebe in der Gemeinde Bestwig, erstellt und verteilt.



Weihnachtsgewinnspiel

Auch im Jahr 2018 gab es wieder das Weihnachtsgewinnspiel der Werbegemeinschaft.

<p>Ortsvorsteher Nuttlar Markus Sommer Am Abeloh 5a 59909 Nuttlar 02904 / 7 00 38 Markus.Sommer@t-online.de</p>		<p>St.-Anna-Schützenbruderschaft 1876 Nuttlar e.V. Ernst Voß Zur Hohen Lith 12 59909 Nuttlar 02904 / 704 703 Ernst.Voss@web.de</p>	
<p>Turn- und Sportverein 1892 Nuttlar e.V. Gerd Meyer Schlinkstr. 4 59909 Nuttlar 02904 / 12 12 gejomey@t-online.de</p>		<p>Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. Berti Bollermann Tulpenstr. 7 59909 Nuttlar 02904 / 70 93 77 Berti.Bollermann@t-online.de</p>	
<p>Männergesangverein 1888 Nuttlar e.V. Martin Tillmann Am Dümel 17 59909 Nuttlar 02904 / 41 78 Martintillmann@gmx.net</p>		<p>FC Ostwig-Nuttlar 1990 e.V. Steffen Blüggel Zum Dümelskopf 9 59909 Nuttlar 0170 / 6 99 47 60 s.blueggel@fc-ostwig-nuttlar.de</p>	
<p>Sauerländischer Gebirgsverein Nuttlar e.V. Wolfgang Rickes Tulpenstr. 6 59909 Nuttlar 02904 / 42 25 wolfgang.rickes@web.de</p>		<p>Caritas-Konferenz St. Anna Nuttlar Ilse Schmitz Tulpenstr. 15 59909 Nuttlar 02904 / 41 21 ilseschmitz@gmx.net</p>	
<p>Freiwillige Feuerwehr 1922 Nuttlar Franz Fischer Bachstr. 27 59909 Nuttlar 02904 / 36 73 FranzFischer3673@aol.com</p>		<p>Frauengruppe St. Anna Nuttlar Elke Senger Tulpenstr. 20 59909 Nuttlar 02904 / 16 12 elric.senger@t-online.de</p>	
<p>Trecker- und Oldtimerfreunde Nuttlar e.V. Olaf Badelt Königstr. 32 59909 Nuttlar 02904 / 14 26 Olaf.Badelt@t-online.de</p>		<p>Förderverein der Grundschule am Sengenber e.V. Sabrina Bünner St. Anna-Str. 12 59909 Nuttlar 02904 / 71 29 17 foerderverein.gs.nuttlar@gmail.com</p>	

Wir gedenken unserer im Jahr 2018 Verstorbenen



Manfred Mengelers	Königstr. 31	02.01.	82 Jahre
Walter Tillmann	Grimlinghausen 11	18.01.	70 Jahre
Annette Hoffmann	Bachstr. 10	04.02.	67 Jahre
Josefine Schreivogel	Tulpenstr. 14	14.02.	89 Jahre
Werner Willing	früher: Rüthener Str.	28.02.	85 Jahre
Thomas Hohmann	Waldstr. 15a	01.03.	53 Jahre
Edith Dickmann	Am Dümel 16	10.03.	76 Jahre
Martha Gulow	Mittelstr. 13	12.04.	95 Jahre
Jan Firlus	Zur Hohen Lith 6	26.04.	66 Jahre
Brigitte Hoßfeld	Zur Hohen Lith 3	06.05.	79 Jahre
Heinz Wendt	Mittelstr. 9	17.05.	79 Jahre
Erika Bartscher	Am Sengenber 29	29.05.	88 Jahre
Jochen Wagner	Waldstr. 7	02.07.	74 Jahre
Betty Wendt	Mittelstr. 7	15.09.	81 Jahre
Helene Becker	Königstr. 28	10.10.	78 Jahre
Robert Kersting	Königstr. 5	29.10.	76 Jahre
Anneliese Schöne	Kirchstr. 6	31.10.	93 Jahre
Anneliese Ochsenfeld	Biggemannstr. 2	24.11.	89 Jahre

Nuttlarer Statistik

Einwohnerstatistik per 31.12.2018

Anzahl der Einwohner gesamt	1.564	(1.531)
Deutsche männlich	733	(711)
Deutsche weiblich	715	(705)
Deutsche gesamt	1.448	(1.416)
Ausländer	116	(115)

Religionszugehörigkeit per 31.12.2018

römisch-katholisch	1.129	(1.114)
evangelisch	115	(111)
sonstige	320	(306)

in Klammern: Vorjahreswerte

Die ältesten Nuttlarer Einwohner (Stand 31.12.2018)

Frauen

Walburga Einhäuser	Rüthener Str.	98 Jahre
Elisabeth Kersting	Kirchstr.	96 Jahre
Christine Reineke	Kirchstr.	95 Jahre
Irmgard Häger	Am Sengenber	95 Jahre
Christine Schröder	Rüthener Str.	93 Jahre
Helga Wullenweber	Am Sengenber	92 Jahre
Maria Porsch	Kirchstr.	92 Jahre
Eva-Maria Lenze	Rüthener Str.	92 Jahre
Hedwig Gördes	Rosenweg	91 Jahre
Gertrud Meier	Am Sengenber	91 Jahre

Männer

Rudolf Eilinghoff	Waldstr.	94 Jahre
Ernst Püschel	Briloner Str.	90 Jahre
Reinhard Diederich	Weststr.	89 Jahre
Ernst Hückelheim	Königstr.	87 Jahre
Franz-Josef Schmelter	Königstr.	87 Jahre
Otto Wellnowski	Briloner Str.	87 Jahre
Josef Busch	Neuer Weg	87 Jahre
Engelbert Bollermann	Tulpenstr.	86 Jahre
Karl Wiese	Bachstr.	86 Jahre
Albert Voß	Mittelstr.	86 Jahre

Wetter 2018



Das Jahr 2018 begann im Januar mild und nass.

Nachdem im November 2017 bis Januar 2018 die Sonne nahezu nicht zu sehen war, war der Februar zwar ein eiskalter, aber sonniger Monat.

Der April war der Auftakt für ein warmes und extrem trockenes Jahr 2018. So war der April im Einzugsgebiet der Ruhr der wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1927; der Mai der zweitwärmste. Zudem waren beide Monate zu trocken. Die Sommermonate Juni, Juli und August waren so trocken und warm wie seit dem Supersommer 2003 nicht mehr, wobei im Jahr 2003 die anderen Monate regenreicher waren. Auch in den Monaten September, Oktober und November hielt die Trockenheit an. Die Talsperren im HSK vermeldeten extreme Niedrigstände. So war der Hennesee im Sommer nur noch zu 35 % gefüllt.



Jetzt Finanz-Check
machen!

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



 Sparkasse
Hochsauerland

www.sparkasse-hochsauerland.de
www.facebook.com/sparkassehochsauerland

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-hochsauerland.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

HEUTE SCHON
ERFRISCHT?



SEIT 1824

VELTINS
Pilsener

BRAUEREI C. & A. VELTINS
GREVENSTEIN

PURE LEIDENSCHAFT. FRISCHES **VELTINS**

